Marianischer Kurs

das ist

Das kleine Officium Unserer Lieben Frau.

Zweite sehr vermehrte Auflage.

Mit bischöflicher Approbation.

Augsburg 1885.

Druck und Verlag des Literarischen Instituts von Dr. M. Huttler.



Siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Geschlechter.

Marianischer Kurs

das ist

Das kleine Officium Unserer Lieben Frau.

Zweite sehr vermehrte Auflage.

Mit bischöflicher Approbation.

Augsburg 1885.

Druck und Verlag des Literarischen Instituts von Dr. M. Huttler.

Imprimatur.

Augustae Vindel. 25. Novemb. 1884.

Fr. Jos. Heim,
Vicarius in spirit. generalis.

Alle Tage sing und sage Lob der Himmelskönigin. St. Casimir.

Diese nothwendig gewordene neue Auflage des Marianischen Kurses, welche nach kaum Jahresfrist wiederum in die Welt hinausgehen soll, zeugt davon, daß in noch recht Vieler Herzen die Liebe und Verehrung zu Unserer Lieben Frau noch nicht erloschen, sondern freudig fortglühet und wächst Tag für Tag, Jahr für Jahr. Wie ist so wahr geworden jenes Wort, das die Jungfrau gesprochen, als sie von Elisabeth einst gegrüßt wurde als die Gebenedeite unter den Weibern: „Siehe von nun an werden mich selig preisen alle Geschlechter!"

Ja von diesem Zeitpunkte an wurde ihr Lob gesungen, die heilige Kirche preist

sie als ihre Schützerin, Hymnen und Psalmen zu ihrer Ehre hat sie von frühester Zeit an gesungen, die heiligsten und frömmsten Männer und Frauen schrieben zu ihrem Lobe und doch nimmt's kein Ende, fort und fort wächst die Verehrung und so wird's sein und bleiben bis zum letzten Erdentage, wo die letzte Zunge sie im Tode noch preist und anruft und diese süße Pflicht erst recht beginnen wird droben im Himmel.

„Mit welchem Lobe ich dich loben soll, weiß ich nicht, denn, welchen die Himmel nicht zu fassen vermochten, den hast du in deinem Schooße getragen".

Siehe, das ist die Ursache ihres fortwährenden Lobpreises, das der Grund, warum die ganze Christenheit diesem lebendigen Tabernakel des Gottessohnes so huldiget und in so großer Verehrung zugethan ist. Mit der Liebe zu ihrem göttlichen Kinde Jesus ging immer auch die Verehrung Mariens Hand in Hand, Päpste und Fürsten, der arme Mann in der Hütte und der Reiche im Palaste, sie alle nennen sie ihre Königin und Herrin, ihre Trösterin und Helferin. Und wiederum hat sich das

Wort der hl. Schrift bewahrheitet „Glückselig der Mann, der mich höret und täglich wachet vor meinen Thoren. Wer mich findet, der findet das Leben und Heil wird er schöpfen von dem Herrn" (Prov. 8.)

Laß also nicht erkalten die Liebe zur hl. Gottesmutter, vielmehr lobe sie und zeige deine Verehrung dadurch, daß du ihren Marianischen Kurs, mit welchem die heil. Kirche sie verehret, recht andächtig und gesammelt betest, dann wird auch an dir wahr werden, was sie versprochen: „Heil wirst du schöpfen von dem Herrn" durch ihre Fürbitte und Vermittlung. Auch der hl. Bernhard, dieser begeisterte Verehrer Mariens, hat es an sich erfahren, da er schreibt: Ja, nahe ist die seligste Jungfrau denen, die sie in Wahrheit anrufen, und besonders jenen, die sie auch nachahmen, wenn sie, nach Jesum ihrem göttlichen Sohn, ihre ganze Hoffnung auf sie setzen und sie mit aufrichtigem Herzen suchen.

Der Marianische Kurs (Officium parvum B. M. V.) ist ein so altes Gebet der Kirche, daß dessen eigentlicher Ursprung nicht mehr

genau nachgewiesen werden kann. Bekannt ist nur, daß schon der heil. Ildefons von Toledo, der im 7. Jahrhunderte lebte, ein Officium zu Ehren Mariens betete; Papst Gregor II. hat den Benediktinern außer ihrem täglichen Brevier auch noch das Officium parvum Beatae Mariae Virginis zu beten befohlen, die Cisterzienser, deren Stifter der heil. Bernard war, beten es immer noch und mit ihnen viele männliche und weibliche Orden; ja auch jene Orden, die sich der thätigen Nächstenliebe geweiht und sich täglich unter Mühe und Arbeit opfern, auch diese beten das Officium. Und der hl. Vater Franziskus, der weltberühmte Stifter des III. Ordens, schrieb den Brüdern und Schwestern seines 3. Ordens als tägliches Gebet das Officium B. M. V. vor und obwohl Papst Leo XIII. in neuester Zeit eine Milderung in dieser Beziehung hat eintreten lassen, so ist es dennoch sein Wunsch, daß es von jenen, die irgendwie Zeit und Gelegenheit haben, doch hinfort gebetet werden möge.

Wir haben nun diese neue Auflage ganz conform mit den früheren herausgegeben, aber auf vielfachen von Klosteroberinen &c. an uns gestellten Wunsch hin

die Hymnen in der älteren freieren Uebersetzung aufgenommen, wogegen jene, welche die Hymnen, wie wir sie in der 1. Auflage deutsch nach Schlosser's Kirchenliedern (die sich enge an den lateinischen Text halten), liebgewonnen haben, selbe gleich am Schlusse des Marianischen Kurses wieder finden. Die Psalmen sind ganz nach der vom heil. Stuhle selbst approbirten Allioli'schen Uebersetzung und steht dem einheitlichen Beten im Chore nichts mehr im Wege. Neu hinzugekommen ist auch die Anleitung zum richtigen Rezitiren des Offiziums, was auf besonderen Wunsch von Klosteroberinen in Rücksicht für ihre Novizinen aufgenommen wurde. Das Betbüchlein wurde bedeutend erweitert und dient als Vademecum für die täglichen Gebetsbedürfnisse.

Möge nun diese verbesserte und vermehrte Auflage in ihrer neuen Gestalt vom Segen Gottes begleitet sein und Veranlassung werden, daß recht viele neue Beter des schönen herrlichen Officiums Mariens erweckt würden zum Lob und Preise Unserer Lieben Frau.

Regeln und Ceremonien,

welche beim Beten des Marianischen Kurses zu beachten sind.

(Dieselben sind genau nach den Vorschriften des römischen Breviers und nach den neuesten Entscheidungen des hl. Stuhles bearbeitet.)

Regeln.

I.

Das Officium parvum Beatae Mariae Virginis (Kleines Officium der seligsten Jungfrau Maria) zerfällt in drei Theile:

1) in das Officium, welches während des Jahres gebetet wird,
2) in das Advent-Officium,
3) in das Weihnachts-Officium.

I. Das gewöhnliche Officium wird gebetet vom Tage nach Maria Lichtmeß bis zur Vesper am Samstag vor dem ersten Adventsonntag exclusive.

Da in dieses Officium auch die heilige Fastenzeit von Septuagesima bis zur Vesper des Charsamstags einfällt, so ändert sich in der Rezitation Einiges:

Statt Alleluja wird in der Fastenzeit immer: „Lob sei dir, o Herr, du König der ewigen Herrlichkeit" gebetet.

Das Te Deum fällt in dieser Zeit aus, dafür wird bei der dritten Lektion ein Responsorium hinzugenommen (Seite 23).

Das „Ehre sei dem Vater" wird zur Passionszeit nie ausgelassen, selbst auch an den drei letzten Tagen der Charwoche nicht, wie das bei dem großen Brevier der Priester der Fall ist.

Die Vesper kann vom ersten Fastensonntag bis Charsamstag (mit Ausnahme der Sonntage) schon vor Mittags gebetet werden.

In das Officium während des Jahres fällt auch die Osterzeit, welche mit der Vesper des Charsamstags beginnt und mit der Non des Samstags vor dem Dreifaltigkeitsfest schließt. Hier ist zu beachten, daß zum Benedictus, Magnificat und Nunc dimittis (Nun entlässest du) stets die Antiphon Regina coeli „Freu dich Himmelskönigin" gebetet und als große Schluß-Antiphon dieselbe Antiphon nebst der treffenden Versikel und Responsorium (S. 104) genommen wird.

II. Das Advent-Officium läuft von der Vesper des Samstags vor dem 1. Advent-Sonntage bis einschließlich zur Non des Vorabends vom Weihnachtsfeste.

Dasselbe Officium wird auch gebetet am Feste Mariä Verkündigung (25. März).

Fällt dieses Fest aber in die Fastenzeit, so spricht man statt Alleluja: Lob sei dir ꝛc.

In der Adventzeit fällt das Te Deum aus, dafür wird bei der 3. Lektion ein Responsorium angefügt.

III. Die Weihnachtszeit dauert von der Vesper des Vorabends vom Weihnachtsfeste bis zur Vesper an Mariä Lichtmeß einschließlich. Zum Completorium dieses Festes wird schon die große Marianische Schluß-Antiphon Ave Regina genommen.

II.

Das heilige Officium wird begonnen mit dem Gebete: Oeffne o Herr (S. XXX) gleichviel ob man nun am Morgen mit der Matutin oder der Prim beginnt. Der Text ist so auszusprechen, daß der Beter sich selbst noch hört; ein bloßes mit den Augen überlesen genügt nicht.

Das Ave Maria wird zu Anfang einer jeden Hore gebetet, ebenso das Gott merke auf meine Hilfe. Das Ave Maria fällt aber aus bei den Laudes, wenn dieselben gleich an die Matutin angeschlossen werden, ebenso bei der Komplet, wenn dieselbe an die Vesper angeschlossen wird.

Das Vater unser betet man, wenn man das Officium für sich — also nicht im Chore — betet, am Schlusse der Laudes und der Complet, wo nach gesprochenem „Der Herr schenke uns seinen Frieden" ebenfalls die große marianische Schlußantiphon angefügt wird; letztere wird bei privater Rezitation ebenfalls nur zwei Mal nach den Laudes (oder auch wenn man an die Laudes noch eine oder mehrere kleine Horen anfügt, nach derjenigen, mit welcher man schließt) und nach der Complet gebetet.

Das Vater unser, Ave Maria und Glaube an Gott wird nach der großen marianischen Antiphon gebetet.

Bei Psalm 94 der Matutin wird bei dem Verse „Und sein ist das Meer" an der dort bezeichneten Stelle „lasset uns anbeten und niederfallen" eine Kniebeugung gemacht. Bezüglich der Nocturnen ist zu merken, daß die erste Nocturn am Sonntag, Montag und Donnerstag, die zweite am Dienstag und Freitag, die dritte am Mittwoch und Samstag genommen wird. Dagegen wird beim Ende der Complet das alle Horen schließende „die Seelen der Verstorbenen mögen ruhen im Frieden" nicht gebetet,

sondern sofort das lateinische Kreuz gemacht mit den Worten „Es segne und bewahre uns". Das Te Deum wird gebetet vom Weihnachtsfeste bis zum Sonntag Septuagesima ausschließlich und vom Ostersonntag bis zum 1. Adventsonntag ausschließlich. Im Advent und in der Fastenzeit aber fällt es aus, mit Ausnahme der Muttergottesfeste (8. Dez. Mariä Empfängniß, 10. Dez. Uebertragung des heil. Hauses nach Loretto, 18. Dez. Mariä Erwartung, 23. Jan. Maria Vermählung, 2. Februar Mariä Lichtmeß, 25. März Mariä Verkündigung, Freitag vor Palmsonntag Fest der 7 Schmerzen). Auch am Feste der unschuldigen Kinder wird es nicht gebetet (außer es fiele auf einen Sonntag).

Wenn das Te Deum nicht gebetet wird, so tritt an Stelle desselben nach der 3. Lection das Responsorium (℟.) mit Ehre sei dem Vater, während es bei dem Responsorium der 2. Lection in Wegfall kommt. Es ist im Uebrigen bei den Lectionen selbst Alles genau angegeben.

Will Jemand, der das Officium privatim rezitirt, bei irgend einer der vier kleinen Horen schließen und er hätte schon bei den Laudes die große marianische An-

tiphon gebetet, so spreche er am Schlusse der Hore das Vater unser.

Die großen Antiphonen werden wie bereits angegeben am Schlusse der Laudes und der Complet gebetet, je nach der gerade treffenden Festzeit. Jede wird geschlossen mit „Die göttliche Hilfe“ ꝛc. wobei man das lateinische Kreuz macht, und darauf das Vater unser, Ave Maria und Glaube an Gott betet.

Am Schlusse des Officiums wird das Aufopferungsgebet: Der allerheiligsten und untheilbaren Dreieinigkeit gebetet, und zwar knieend, damit man den Ablaß, den Papst Leo X. darauf gelegt hat, gewinnen kann.

In der Regel betet man Matutin und Laudes am Morgen. Sie können jedoch schon Abends vorher gebetet werden, und das heißt man anticipiren. Von der Kirche ist eine Vorschrift erlassen worden, welche festsetzte, von welcher Stunde des Vorabends an man anticipiren dürfe. Wir lassen sie hier folgen:

Vom 15. Dez. von 2 Uhr Nachmittag an
„ 13. Februar an um 2$^{1}/_{1}$ Uhr Nachm.

Vom	1.	März	an	um	2¾	Uhr	Nachm.
"	18.	"	"	"	3	"	"
"	14.	April	"	"	3¼	"	"
"	20.	"	"	"	3½	"	"
"	10.	Mai	"	"	3¾	"	"
"	18.	Juni	"	"	4	"	"
"	1.	Aug.	"	"	3¾	"	"
"	21.	"	"	"	3½	"	"
"	7.	Sept.	"	"	3¼	"	"
"	24.	"	"	"	3	"	"
"	11.	Okt.	"	"	2¾	"	"
"	20.	"	"	"	2½	"	"
"	18.	Nov.	"	"	2¼	"	"

Ceremonien.

I.

Beim Vorbereitungsgebete „Oeffne, o Herr, meinen Mund, deinen hl. Namen zu preisen“, macht man mit dem Daumen das hl. Kreuzzeichen auf die Lippen.

Bei den Worten: „Herr, öffne meine Lippen“ (bei der Matutin) macht man gleichfalls das Zeichen des hl. Kreuzes über die Lippen.

Sämmtliche Horen beginnen mit: „Gott merk' auf meine Hilfe!“ Während man dieses spricht, macht man gleichzeitig das lateinische Kreuz (mit der ausgestreckten

rechten Hand berührt man die Stirne, dann die Brust, sodann die linke und rechte Schulter.)

Beim Beginn des Completorium zu den Worten: „Bekehre uns Gott, unser Heil!" macht man mit dem Daumen auf die Brust das hl. Kreuzzeichen.

Beim Anfange des Benedictus, Magnificat und Nunc dimittis (Complet) macht man das lateinische Kreuz in der oben bezeichneten Weise.

Zum: „Der Herr schenke uns seinen Frieden" und „Die göttliche Hilfe bleibe bei uns" macht man das lateinische Kreuz.

So oft man das „Ehre sei dem Vater" betet, neige man das Haupt tief zu Ehren der heiligsten Dreifaltigkeit.

Die großen Marianischen Antiphonen werden kniend gebetet mit Ausnahme der Zeit vom Sonnenuntergang des Samstags bis ebendahin des Sonntags.

Beim Te Deum kniet man zum Ausdruck des innigsten Flehens bei dem Verse: „Dich also bitten wir, komm' zu Hilfe deinen Dienern" nieder.

II.

Für das gemeinsame Chorgebet.

Wenn man in den Chor läutet, so stelle dir vor, dein Bräutigam Jesus rufe. Antworte ihm: Bereit ist mein Herz! Mache dir klar, was du denn im Chore thun wollest; erwecke einen Akt der Ehrfurcht, da du gewürdigt wirst, das Lob Gottes und Mariens zu singen, sammle dich und versetze dich in die Gegenwart Gottes. Bedenke auch, was St. Augustinus sagt: „Wollt ihr, daß die Weise ihn zu loben, Gott wohlgefällig sei, so verderbet die Schönheit eurer Gesänge (Gebete) nicht durch die Mißtöne eures Lebens."

Bei manchem Chorgestühl in alten Kirchen sind wunderschöne Verse eingemeißelt, die ganz treffend die Absicht und Stimmung kennzeichnen, wie man im Chore erscheinen soll. Einen solchen wollen wir hieher setzen:

Dirige cor sursum, bene profer, respice sensum,
Inque choro ne sis corpore, mente foro;
Non vox, sed votum, non tinnula cordula, sed cor,
Non clamor sed amor psallit in aure Dei.

(Im Chorgestühl der Karthause bei Regensburg.)

Richte nach oben das Herz, trag gut vor,
achte des Sinnes,
Nicht sei der Leib beim Choral (oder Gebet), vor dem Portale der Geist;
Nicht die Stimme, die Stimmung, nicht
Saitengeklingel, die Herzsait',
Nicht der Klang, nur der Drang betet in
Psalmen vor Gott.

(Uebersetzung von Hrn. Professor Dr. Schenz, Regensburg.)

Es folgen nun die wichtigsten Vorschriften:

Das Ave Maria zu Anfang einer jeden Hore wird still gebetet.

Die Hymnen, das Benedictus, Magnificat und das Nunc dimittis werden stets stehend gebetet.

Das Eröffnungsgebet „Oeffne o Herr, meinen Mund" wird gebetet, so oft man in den Chor zum Officiumsgebet geht, das Aufopferungsgebet „Der allerheiligsten Dreifaltigkeit" immer, wenn man aus dem Chore geht, sei es mit welch' immer einer Hore geschlossen worden wäre.

Beim Ave maris stella „Stern auf weitem Meere" kniet man an allen Muttergottesfesten, während der erste Vers gebetet resp. gesungen wird, nieder.

Wenn du den Chor verlässest, so halte einen kleinen Rückblick, wie du dich verhalten hast; schätze dich glücklich, daß dir es vergönnt war, Gott und Maria zu preisen und sehne dich, an jenen himmlischen Ort zu gelangen, wo man niemals aufhört, Gott zu loben.

Im Kloster Ottobeuren steht auf dem Klostergange ein Bild Mariens mit der Aufschrift: »Virginis effigiem cum transis care viator! Non dedigneris dicere: Mater, ave!« „Das Bild der Jungfrau ehr', so du gehest hin und her". Thue du dasselbe, wenn du auf den Gängen deines Klosters am Bilde Mariens vorübergehest und grüße sie Mater, ave!

Kurze Anleitung
zur andächtigen Rezitation des Officiums.

Wie schwer es ist, die von der heiligen Kirche geforderte und zur Gewinnung der segensvollen Gebetsfrüchte so nothwendige Aufmerksamkeit und Sammlung des Geistes zu bewahren, hat wohl Jedermann schon erfahren. Als ein wirksames Mittel hiezu haben die Geisteslehrer die Erweckung einer bestimmten Gebetsmeinung empfohlen. Je bestimmter und je vielfacher die vor den Horen gemachte gute Meinung ist, desto vielfacher und größer die Verdienste. Es ist deßhalb sehr empfehlenswerth, die gute Meinung nach den bekannten vier Opferzwecken (Lob, Dank, Sühne und Bitte) zu gestalten oder sich einzelne Geheimnisse aus dem bitteren Leiden und Sterben Jesu betrachtend vorzustellen, oder an den Festtagen die Festgeheimnisse dem Geiste vorzuführen. Auf solche Weise wird die Wiederholung eines und desselben Gebetes belebt und der Geist frisch erhalten. Beten wir nur recht fleißig um die Gnade des Gebetes und der hl. Geist wird uns salben mit dem Oele der Freude.

Intentionen, welche man vor den erwecken

Intention.	Matutin. (Christus wird gebunden),	Laudes. (vor die Richter geschleppt)	Prim. (verhöhnt und verspieen),	Terz. (zum Tode verurtheilt),
In Vereinigung mit:	der allerheiligsten Menschheit Jesu Christi.	der allerseligsten Jungfrau Maria.	allen Chören der Engel, besonders der heiligen Schutzengel.	allen Heiligen, besonders denen des heutigen Tages.
Zu Ehren:	des Vaters, des Sohnes und des hl. Geistes.	der heiligsten Menschheit Jesu Christi.	des heiligsten Herzens Jesu im allerh. Altarssakramente.	der allersel. Jungfrau Maria.
Zur Danksagung:	für die Wohlthat der Erschaffung, Erlösung und Heiligung.	für die Verherrlichung d. hl. Menschheit Christi im Himmel.	für die Gnaden und für die Verherrlichung Mariens.	für Bewahrung von den Uebeln des Leibes und der Seele.
Zur Genugthuung:	für alle Sünden in Gedanken, Worten und Werken.	für alle meine Nachlässigkeiten.	für die Sünden, die andere meinetwegen begangen haben.	für Vernachlässigung heil. Einsprechungen.
Zur Erlangung:	der 3 göttlich. Tugenden, des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe.	des Schutzes vor allen Uebeln des Leibes und der Seele.	vollkommener Keuschheit und Demuth.	des Geistes des Gehorsams, der Armuth und der Abtödtung.

einzelnen kirchlichen Tagzeiten kann.

Sext. (gekreuziget),	Non. (mit der Lanze durchbohrt),	Vesper. (vom Kreuze genommen),	Complet. (in's Grab gelegt).
allen hl. Patronen, besonders den Ordens- und Namens-Patronen.	den Gebeten der Kirche am heutigen Tage.	allen Bischöfen, Priestern und Ordensleuten.	den Gebeten und guten Werken aller Gläubigen.
aller heiligen Engel, besonders der hl. Schutzengel.	aller Heiligen, deren Fest heute gefeiert wird.	aller Heiligen und Auserwählten Gottes.	der heiligen Ordens- und Namens-Patrone.
für alle Gnaden, besonders für die des Berufes.	für alle den Menschen je erwiesenen Wohlthaten.	für die der Kirche anvertrauten Gnadenschätze.	für alle Güter des Leibes und der Seele.
für alle Nachlässigkeiten in Erfüllung der Standespflichten.	für die Sünden aller Gläubigen.	für die armen Seelen, besonders für jene, für die ich zu beten verpflichtet bin.	für alle durch die Sünde verdienten Strafen.
der Gnade Gottes und der Fürsprache Mariens.	eines glühenden Eifers für Gebet und Betrachtung.	einer segensreichen Wirksamkeit für Priester und Ordensleute.	einer glückseligen Sterbstunde.

Andere gute Meinungen.

Am Sonntag: Zu Ehren der allerheiligsten Dreieinigkeit, als Danksagung für die Wohlthat der Erschaffung, Erlösung, Heiligung, der Berufung zum wahren Glauben und zum Ordensstande, für die Priesterschaft, für die Kirche, für die Bekehrung aller Ungläubigen und Häretiker.

Am Montag: Zu Ehren der heil. Ordens- und Namenspatrone, für meine Angehörigen, für Wohlthäter und Freunde, für alle armen Seelen im Fegfeuer; vorzüglich für jene, gegen welche wir besondere Verpflichtungen haben, deren sich Niemand erinnert, und die der Erlösung am nächsten sind.

Am Dienstag: Zu Ehren der hl. Schutzengel, als Danksagung für ihren Beistand im Glück und Unglück und zur Erlangung ihrer beständigen Hilfe für uns und die Uns'rigen im Leben und im Sterben.

Am Mittwoch: Zu Ehren der heil. Apostel und Patrone des Vaterlandes, der Diöcese und der Pfarr- und Klosterkirche; für den Papst und den Bischof, für Fürsten und ihre Rathgeber, für das Vaterland; für den Klerus, für alle Mitglieder un-

seres Ordens, insbesondere die Kranken, endlich für die unserer Fürsorge besonders Anvertrauten.

Am Donnerstag: Zu Ehren des allerheiligsten Altarssakramentes, zur Danksagung für alle hl. Kommunionen und für alle im allerheiligsten Sakramente empfangenen Wohlthaten; zur Genugthuung und Sühne für alle Beleidigungen, Unehrerbietigkeiten und Fehler, welche wir und Andere gegen das allerheiligste Sakrament begangen haben; zur Erlangung der Gnade, das allerheiligste Sakrament nie unwürdig, sondern stets mit Ehrfurcht, insbesondere aber in der Todesstunde als hl. Wegzehrung zu empfangen.

Am Freitag: Zu Ehren des bitteren Leidens und Sterbens unseres Herrn Jesu Christi, für alle Gerechten, für die Bekehrung der Sünder und für die Sterbenden zur Erlangung der Gnade wahrer Buße, der Beharrlichkeit bis zum Ende und eines glückseligen Todes.

Am Samstag: Zu Ehren der allerseligsten Jungfrau Maria, zur Erlangung der Tugenden des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe, der Demuth, eines wahren Seeleneifers, der Reinheit, Mäßigkeit und

jener Tugenden, deren wir besonders bedürftig sind; für alle wahren Verehrer Mariens und für Alle, deren wir nach Gottes Willen im Gebete besonders gedenken sollen.

Gebete,

welche nach Belieben vor den einzelnen Tagzeiten verrichtet werden können.

Zur Matutin und zu den Laudes: Herr Jesu, durch die Liebe, mit der Du die Deinen bis an's Ende geliebt hast, durch den blutigen Schweiß, den Du im Garten vergossen hast, durch die Unbilden und Schmerzen, welche Du erduldet hast: löse die Fesseln meiner Sünden und umschlinge meine Seele mit den starken, unzertrennlichen Banden Deiner Liebe. Der Du lebst und regierest u. s. w.

Zur Prim: Herr Jesu, der Du zur ersten Tagesstunde dem Pilatus vorgeführt und von den ungerechten hohen Priestern fälschlich angeklagt wurdest: komme uns armen Sündern beim Gerichte zu Hilfe, auf daß wir nicht mit den Gottlosen zu den ewigen Strafen verdammt, sondern mit Deinen Getreuen im Himmel vereiniget werden. Der Du lebst u. s. w.

Zur Terz: Herr Jesu, der Du um die dritte Stunde gegeißelt und mit Dornen ge-

krönet wurdest: verleihe uns, Deinen Dienern, die Gnade, daß wir durch freiwillige Bußwerke unser Fleisch abtödten und unter Deinem mit Dornen gekrönten Haupte als würdige Glieder erfunden werden. Der Du lebst u. s. w.

Zur Sext: Herr Jesu, der Du um die sechste Stunde mit durchbohrten Händen und Füßen am Kreuzesholze gehangen bist und mit denselben Nägeln den Schuldbrief unserer Verdammniß an's Kreuz geheftet hast: verleihe mir die Gnade, daß ich, befreit von der Knechtschaft der Sünde, diese Deine heiligen Wunden als Zeichen der Erlösung immer im Herzen trage. Der du lebst u. s. w.

Zur Non: Herr Jesu, der Du um die neunte Stunde geneigten Hauptes Deinen Geist aufgabst und dem geistig erstorbenen Menschengeschlechte den Odem neuen Lebens eingehaucht hast: gewähre mir, Deinem armen Geschöpfe, für das Du in den Tod gegangen bist, daß ich nicht mehr mir, sondern ewig Dir lebe, o Jesu, der du lebst u. s. w.

Zur Vesper: Herr Jesu, der Du an der Neige des Tages auch todt in die Arme Deiner heiligsten Mutter gelegt werden wolltest: verleihe gnädig, daß auch ich mein Kreuz, das Du in Deiner Güte mir auflegen

willst, nie im Leben ablege und, im Tode davon abgenommen, durch die Hände Deiner allermildesten Mutter Dir vorgeführt zu werden verdiene. Der Du lebst u. s. w.

Zur Complet: Herr Jesu, der Du zur Abendstunde im Grabe geruht und von Deiner tiefbetrübten Mutter und anderen frommen Frauen betrauert wurdest: wir bitten Dich, gewähre uns, daß wir Dein allerheiligstes Leiden wahrhaft beweinen und nie etwas begehen, wodurch wir Dich auf's Neue kreuzigen würden. Der Du lebst u. s. w.

Gebete,

welche beim Officium öfter wiederkehren.

Pater noster.

Vater unser, der du bist in dem Himmel! Geheiliget werde dein Name. Zu uns komme dein Reich. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auch auf Erden. Gib uns heute unser tägliches Brod. Und vergib uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Führe uns nicht in Versuchung: sondern erlöse uns von dem Uebel. Amen.

Ave Maria.

Gegrüßt seist du, Maria, voll der Gnaden, der Herr ist mit dir; du bist gebenedeit unter den Weibern und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus. Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns arme Sünder, jetzt und in der Stunde unseres Absterbens. Amen.

Credo.

Ich glaube an Gott, den allmächtigen Vater, Schöpfer Himmels und der Erde. Und an Jesum Christum, seinen eingebornen Sohn, unsern Herrn, der empfangen ist vom heiligen Geiste, geboren aus Maria, der Jungfrau, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuziget, gestorben und begraben; abgestiegen zu der Hölle, am dritten Tage wieder auferstanden von den Todten, aufgefahren in den Himmel, sitzet zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, von dannen er kommen wird zu richten die Lebendigen und die Todten. Ich glaube an den heiligen Geist, eine heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Ablaß der Sünden, Auferstehung des Fleisches und ein ewiges Leben. Amen.

Gebet der Kirche

vor dem göttlichen Officium.

Oeffne † o Herr! meinen Mund, deinen hl. Namen zu preisen. Reinige auch mein Herz von allen eitlen, verkehrten und fremden Gedanken. Erleuchte den Verstand, entzünde den Willen, damit ich würdig, aufmerksam und andächtig diese Tagzeiten beten und vor dem Angesichte deiner göttlichen Majestät erhört zu werden verdiene. Durch Christum unsern Herrn.

℟. Amen.

O Herr! In Vereinigung mit jener göttlichen Meinung, womit du selbst auf Erden Gott das Lob dargebracht hast, will auch ich dir diese Tagzeiten verrichten.

Endlich beschließt die katholische Kirche jederzeit die Tagzeiten mit folgender

Aufopferung.

Der allerheiligsten und untheilbaren Dreieinigkeit, der Menschheit unseres gekreuzigten Herrn Jesu Christi, der fruchtbaren Unversehrtheit der glorwürdigsten allzeit jungfräulichen Maria, und der Gesammtheit aller Heiligen sei in Ewigkeit Lob und Ehre, Macht und Verherrlichung von jedem Ge-

schöpfe; uns aber werde Verzeihung aller Sünden für ewige Zeiten.

℣. Amen.

℟. Selig ist der Leib Mariä, der Jungfrau, welcher den Sohn des ewigen Vaters getragen hat.

℟. Und selig sind die Brüste, die Christum den Herrn genährt haben.

Vater unser. Gegrüßt seist du, Maria.

Papst Leo X. verleiht Denen, die ihre Tagzeiten mit dieser angeführten Aufopferung knieend beschließen, die Nachlassung aller Mängel und Gebrechen, welche durch Zerstreuung, Unaufmerksamkeit und aus menschlicher Schwachheit während der Abbetung derselben begangen wurden.



Erhöhet ist die hl. Gottesgebärerin über alle Chöre der Engel zum himmlischen Königthum.



Das kleine Officium

Unserer Lieben Frau.



Matutin.

Gegrüßt seist du, Maria, voll der Gnaden, der Herr ist mit dir, du bist gebenedeit unter den Weibern und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus. Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns arme Sünder, jetzt, und in der Stunde unseres Absterbens. Amen.

Herr! † öffne meine Lippen!
℟. Und mein Mund wird dein Lob verkünden.
℣. Gott! † merke auf meine Hilfe!
℟. Herr! eile mir zu helfen.
Ehre sei dem Vater, und dem Sohne, und dem heil. Geiste, wie es war im Anfang, jetzt und allezeit und in alle Ewigkeit. Amen. Alleluja!

Von Septuagesima bis Ostern statt „Alleluja":

Lob sei dir, o Herr, du König der ewigen Herrlichkeit!

Invitatorium.

Gegrüßt seist du, Maria, voll der Gnaden, * der Herr ist mit dir.

Gegrüßt seist du, Maria, voll der Gnaden, * der Herr ist mit dir.

Psalm 94.

Aufmunterung zum Lobe Gottes.

Kommet, lasset uns frohlocken dem Herrn, jubeln Gott, unserm Heilande. Lasset uns frühzeitig mit Danksagung vor sein Angesicht kommen, und in Psalmen ihm jubeln.

Gegrüßt seist du, Maria, voll der Gnaden, * der Herr ist mit dir.

Denn ein großer Gott ist der Herr: und ein großer König — über alle Götter. Denn nicht wird der Herr zurückstoßen sein Volk, denn in seiner Hand sind alle Grenzen der Erde: und die Höhen der Berge überschauet er.

Der Herr ist mit dir.

Und sein ist das Meer: denn er hat es gemacht, und das Trockene haben gebildet seine Hände: Kommet, lasset uns anbeten und niederfallen vor Gott, und weinen vor dem Herrn, der uns gemacht hat. Denn er ist der Herr unser Gott, wir aber sind sein Volk und die Schafe seiner Weide.

Gegrüßt seist du, Maria, voll der Gnaden, * der Herr ist mit dir.

Heute, wenn ihr seine Stimme höret, verhärtet eure Herzen nicht, wie bei der Reizung am Tage der Versuchung in der Wüste, wo mich versuchten eure Väter, mich prüften und doch sahen meine Werke!

Der Herr ist mit dir.

Vierzig Jahre war ich nahe diesem Geschlechte und sprach: Immer irren sie im Herzen. Sie aber erkannten nicht meine Wege, so daß ich schwur in meinem Zorne: Sie sollen nicht eingehen in meine Ruhe!

Gegrüßt seist du, Maria, voll der Gnaden, * der Herr ist mit dir.

Ehre sei dem Vater 2c.

Der Herr ist mit dir.

Gegrüßt seist du, Maria, voll der Gnaden, * der Herr ist mit dir.

Lobgesang

des heil. Bischofs Venantius Fortunatus († um 600 n. Chr.) zu Ehren Mariens.

Quem terra, pontus, sidera.

Vor dem der Himmel und die Welt
Im Staub' anbetend niederfällt,
Den Weltbeherrscher, hehr und groß,
Trägst Jungfrau du in deinem Schoß.

Vor dem sich Mond und Sonne neigt,
Dem Alles dienstbar sich erzeigt
Den schließt die Jungfrau keusch und rein
Vom Geiste überschattet, ein.

Der große Schöpfer, der die Welt
Umfassend mit den Fingern hält,
War, uns durch deine Huld geschenkt,
In deinem Leibe eingeschränkt.

Du, die der Engel selig preist,
Umschattet von dem heiligen Geist,
Du bist beglückt, die den gebar,
Der aller Welt Verlangen war.

Dir Jesus bringen Preis wir dar,
Dir, den die Jungfrau uns gebar,
Auch dich, des Sohnes Vater, preist
Dein gläubig Volk mit deinem Geist. Amen.

Erste Nocturne.

Am
Sonntag, Montag und Donnerstag.

Antiphon. Du bist gebenedeit.

Psalm 8.

Lob der göttlichen Macht und Güte.

Herr, unser Herr! * wie wunderbar ist dein Name auf der ganzen Erde! Denn deine Herrlichkeit ist erhöht * über die Himmel.

Aus dem Munde der Kinder und Säuglinge hast du vollkommenes Lob bereitet um deiner Feinde willen, * um den Feind und den Rachgierigen zu stürzen.

Denn schau ich deine Himmel an, das Werk deiner Finger: * den Mond und die Sterne, die du gegründet.

Was ist der Mensch, daß du seiner gedenkest? * oder des Menschen Sohn, daß du ihn heimsuchest?

Du hast ihn nur wenig unter die Engel

erniedriget, mit Herrlichkeit und Ehre ihn gekrönet, * und ihn gesetzet über die Werke deiner Hände.

Alles hast du seinen Füßen unterworfen, * Schafe und Rinder allzumal, dazu auch die Thiere des Feldes.

Die Vögel des Himmels und die Fische des Meeres, * welche die Wege des Meeres durchwandeln.

Herr, unser Herr! * wie wunderbar ist dein Name auf der ganzen Erde!

Ehre sei dem Vater &c.

Ant. Du bist gebenedeit unter den Weibern und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes.

Ant. Wie eine Myrrhe.

Psalm 18.

Erkenntniß Gottes aus der Herrlichkeit des Himmels.

Die Himmel erzählen die Herrlichkeit Gottes, * und das Firmament verkündet die Werke seiner Hände.

Ein Tag bringt dem andern das Wort herfür, * und eine Nacht meldet der andern die Kunde.

Es ist keine Sprache, es ist kein Wort, * deren Stimme man nicht hörete.

Ueber die ganze Erde gehet aus ihr

Schall * und bis an die Enden des Erdkreises ihr Wort.

In der Sonne hat er seine Wohnung gesetzt: * und sie gehet hervor wie ein Bräutigam aus seiner Kammer.

Frohlocket wie ein Riese zu laufen den Weg, * vom äußersten Himmel ist ihr Ausgang.

Und ihre Rückkehr am Aeußersten desselben: * und es ist Niemand, der sich bergen kann vor ihrer Hitze.

Das Gesetz des Herrn ist unbefleckt und bekehrt die Seelen: * das Zeugniß des Herrn ist getreu und gibt Weisheit den Kleinen.

Die Rechte des Herrn sind gerade und erfreuen die Herzen: * das Gebot des Herrn ist hell und erleuchtet die Augen.

Die Furcht des Herrn ist heilig und dauert in Ewigkeit; * die Gerichte des Herrn sind wahrhaft, gerechtfertigt in sich selber.

Wünschenswerther sind sie als Gold und viel Edelgestein: * und süßer als Honig und Honigseim.

Dein Knecht bewahret sie auch, * in ihrer Beobachtung ist vielfache Vergeltung.

Aber die Sünden, wer merket sie? Von meinen verborgenen Sünden reinige mich: *

und der fremden wegen schone deines Knechtes.

Wenn sie über mich nicht herrschen, dann werde ich unbefleckt sein, * und gereinigt werden von der größten Sünde.

Und es werden dir wohlgefallen die Reden meines Mundes: * und das Sinnen meines Herzens wird in deiner Gegenwart sein allezeit.

Herr, du bist mein Helfer * und mein Erlöser.

Ehre sei dem Vater ꝛc.

Ant. Wie eine auserlesene Myrrhe hast du deinen lieblichen Geruch gegeben, o heilige Gottesgebärerin!

Ant. Vor der Ruhestätte.

Psalm 23.

Preis Gottes — Himmelfahrt Christi.

Des Herrn ist die Erde und was sie erfüllet: * der Erdkreis und Alle, die darauf wohnen.

Denn er hat ihn auf Meeren gegründet: * und auf Strömen ihn bereitet.

Wer wird hinaufsteigen den Berg des Herrn? * oder wer wird stehen an seinem heiligen Orte?

Wer unschuldig an Händen und rein von

Herzen, * seine Seele nicht gebraucht zum Eiteln und nicht fälschlich schwöret seinem Nächsten:

Der wird den Segen vom Herrn erlangen * und Barmherzigkeit von Gott, seinem Heilande.

Das ist das Geschlecht, das nach ihm verlangt, * die da verlangen nach dem Angesichte des Gottes Jakobs.

Hebet eure Thore, ihr Fürsten, erhebet euch, ihr ewigen Thore, * daß einziehe der König der Herrlichkeit!

Wer ist dieser König der Herrlichkeit? * Der Herr, der starke und mächtige, der Herr, mächtig im Kriege.

Hebet eure Thore, ihr Fürsten, erhebet euch, ihr ewigen Thore, * daß einziehe der König der Herrlichkeit!

Wer ist dieser König der Herrlichkeit? * der Herr der Heerschaaren, dieser ist der König der Herrlichkeit!

Ehre sei dem Vater 2c.

Ant. Vor der Ruhestätte dieser Jungfrau lasset uns anstimmen liebliche Lieder des Lobes.

V. Anmuth ist ausgegossen über deine Lippen.

R. Darum hat dich Gott gesegnet in Ewigkeit.

Vater unser 2c.

V. Und führe uns nicht in Versuchung.

R. Sondern erlöse uns von dem Uebel.

Sodann folgen die Absolution, die Benediktion und die Lektionen unten Seite 20.

Zweite Nocturne.

Am Dienstag und Freitag.

Ant. In deiner Zierde.

Psalm 44.

Hochzeitsgedicht auf Christus und die Kirche (oder die allersel. Jungfrau).

Es quillt mein Herz von guter Rede, * ich singe mein Lied für den König.

Meine Zunge ist die Feder eines Schreibers, * der schnell schreibet.

Schön von Gestalt bist du vor den Menschenkindern, Anmuth ist ausgegossen über deine Lippen, * darum hat dich Gott gesegnet in Ewigkeit.

Gürte dein Schwert um deine Hüfte, * Allmächtiger!

In deiner Zierde und deiner Schönheit beginne, * im Glücke fahre fort und herrsche.

Um der Wahrheit und Sanftmuth und Gerechtigkeit willen: * so wird dich wunderbar führen deine Rechte.

Deine Pfeile sind scharf, daß Völker unter dir fallen; * sie gehen in's Herz der Feinde des Königs.

Dein Thron! o Gott! steht immer und ewig: * ein Scepter der Gerechtigkeit ist der Scepter deines Reiches.

Du liebest Gerechtigkeit und hassest das Unrecht: * darum hat dich, o Gott! dein Gott mit Freudenöl gesalbet, mehr als deine Genossen.

Myrrhe und Aloe und Casia sind in deinen Kleidern aus elfenbeinernen Häusern: * damit haben dich erlustiget die Töchter der Könige in deiner Herrlichkeit.

Die Königin stehet zu deiner Rechten im goldenen Kleid, * im bunten Gewande.

Höre, Tochter, und schaue und neige dein Ohr; * und vergiß deines Volkes, und des Hauses deines Vaters.

So wird der König nach deiner Schönheit verlangen: * denn er ist der Herr, dein Gott, und man wird ihn anbeten.

Die Töchter von Tyrus, alle Reichen des Volkes, * werden mit Geschenken dein Angesicht anflehen.

Alle Herrlichkeit der Tochter des Königs ist inwendig, * mit Gold verbrämt, bunt ihr Gewand.

Hinter ihr her werden Jungfrauen zu dem Könige geführt, * ihre Nächsten zu dir gebracht:

Herzugebracht unter Freude und Frohlocken: * hineingeführt in den Tempel des Königs.

Anstatt deiner Väter werden dir Söhne geboren: * du wirst sie zu Fürsten setzen auf der ganzen Erde.

Sie werden deines Namens gedenken * von Geschlecht zu Geschlecht.

Darum werden dich preisen die Völker in Ewigkeit, * immer und ewig.

Ehre sei dem Vater rc.

Ant. In deiner Zierde und deiner Schönheit beginne, * im Glücke fahre fort und herrsche.

Ant. Gott wird ihr helfen.

Psalm 45.

Gottvertrauen im Unglück.

Gott ist unsere Zuflucht und Stärke, * ein Helfer in Trübsalen, die uns sehr hart getroffen.

Darum fürchten wir uns nicht, wenn

auch die Erde sich bewegte, * und die Berge versetzt würden mitten in's Meer.

Mögen rauschen und wallen seine Wasser, * und die Berge erbeben vor seiner Gewalt.

Des Stromes Anlauf erfreuet die Stadt Gottes, * der Allerhöchste heiligt seine Wohnung.

Gott ist in ihrer Mitte, sie wird nicht wanken: * frühe am Morgen hilft ihr Gott.

Es tobten die Völker und wankten die Reiche: * da gab er seine Stimme, und die Erde erbebte.

Der Herr der Heerschaaren ist mit uns:* unsere Zuflucht der Gott Jakobs.

Kommet und schauet die Werke des Herrn, welche Wunder er gewirket auf Erden, * der da wegnimmt die Kriege bis an das Ende der Erde.

Den Bogen zertrümmert und die Waffen zerschlägt * und die Schilde mit Feuer verbrennt.

Seid still und schauet; denn ich bin Gott, * will erhöhet sein unter den Völkern und erhöhet auf Erden.

Der Herr der Heerschaaren ist mit uns:* unsere Zuflucht ist der Gott Jakobs.

Ehre sei dem Vater ꝛc.

Ant. Gott wird ihr helfen mit seinem Angesicht: Gott ist in ihrer Mitte, sie wird nicht erschüttert werden.

Ant. Wie Frohlockende.

Psalm 86.

Lob Jerusalems, der Kirche und der allerseligsten Jungfrau.

Seine Grundfesten sind auf heiligen Bergen: * es liebet der Herr die Thore Sions über alle Hütten Jakobs.

Herrliches wird von dir gesagt, * o Stadt Gottes!

Ich will Rahabs gedenken, und Babylons, * daß sie mich erkennen.

Siehe, der Fremdling und der Tyrier, und das Volk der Aethiopier, * die sind daselbst.

Wird man nicht zu Sion sagen: Mensch um Mensch ist darin geboren, * und er selbst hat sie gegründet, der Allmächtige:

Der Herr erzählt's im Verzeichniß der Völker und Fürsten, * derer, die darin sind.

Wie Frohlockende sind Alle, * die in dir wohnen.

Ehre sei dem Vater ꝛc.

Ant. Wie Frohlockende sind wir Alle,

die wir bei dir wohnen, o heilige Gottesgebärerin!

℣. Anmuth ist ausgegossen über deine Lippen!

℟. Darum hat dich Gott gesegnet in Ewigkeit!

Vater unser ꝛc.

℣. Und führe uns nicht in Versuchung.

℟. Sondern erlöse uns von dem Uebel.

Hierauf folgen die Absolution, die Benediction und die Lectionen unten Seite 20.

Dritte Nocturne.

Am Mittwoch und Samstag.

Ant. Freu' dich, Jungfrau Maria.

Psalm 95.

Lob Gottes für die Erlösung durch Jesus Christus.

Singet dem Herrn ein neues Lied: * singt dem Herrn alle Lande!

Singet dem Herrn und benedeiet seinen Namen: * verkündet von Tag zu Tag sein Heil.

Verkündet unter den Völkern seine Herrlichkeit, * unter allen Nationen seine Wunder.

Denn groß ist der Herr und sehr lobenswerth: * ist furchtbar über alle Götter.

Denn alle Götter der Heiden sind böse Geister: * der Herr aber hat die Himmel gemacht.

Lob und Schönheit ist vor seinem Angesichte: * Heiligkeit und Herrlichkeit ist in seinem Heiligthume.

Bringet dem Herrn, ihr Länder der Heiden: bringet dem Herrn Preis und Ehre: * bringet dem Herrn, Preis seinem Namen.

Bringet her Opfer, und gehet ein in seine Vorhöfe: * betet den Herrn an in seinem heiligen Vorhofe.

Es zittere alle Welt vor seinem Angesichte; * saget unter den Heiden, daß der Herr regieret.

Denn er hat zurecht gemacht den Erdkreis, der nicht wanken wird: * er richtet die Völker mit Gerechtigkeit.

Es freue sich der Himmel und frohlocke die Erde: es bewege sich das Meer, und was es erfüllet, * es freue sich die Flur, und Alles, was darauf ist.

Es sollen dann jauchzen alle Bäume der Wälder vor dem Antlitze des Herrn, weil er kommt, * weil er kommt zu richten die Erde.

Er wird richten den Erdkreis mit Ge-

rechtigkeit, * und die Völker in seiner Wahrheit.

Ehre sei dem Vater 2c.

Ant. Freue dich, Jungfrau Maria; du hast allein alle Häresie vertilget auf der ganzen Welt.

Ant. Würdige mich.

Psalm 96.

Ankunft Christi zum letzten Gerichte.

Der Herr regieret, darum frohlocke die Erde: * und es sollen sich freuen die vielen Inseln!

Gewölk und Finsterniß ist um ihn her: * auf Recht und Gerechtigkeit ist zugerichtet sein Stuhl.

Feuer geht vor ihm her, * und verzehret ringsum seine Feinde.

Seine Blitze beleuchten den Erdkreis: * es sieht's, und es zittert die Erde.

Die Berge zerfließen wie Wachs vor dem Angesichte des Herrn: * vor dem Angesichte des Herrn die ganze Erde.

Die Himmel verkünden seine Gerechtigkeit, * und alle Völker schauen seine Herrlichkeit.

Zu Schanden werden Alle, die Bilder anbeten * und ihrer Götzen sich rühmen.

Betet ihn an, ihr alle seine Engel! * es hört's und freuet sich Sion.

Und die Töchter Juda's frohlocken, * um deiner Gerichte willen, Herr!

Denn du, Herr! bist der Höchste über die ganze Erde: * überaus erhaben über alle Götter.

Die ihr liebet den Herrn, hasset das Böse: * der Herr bewahret die Seelen seiner Heiligen, aus der Hand des Sünders errettet er sie.

Ein Licht ist aufgegangen dem Gerechten! * und denen, die aufrichtigen Herzens sind, Freude.

Freuet euch im Herrn, ihr Gerechten: * und preiset das Andenken seiner Heiligung.

Ehre sei dem Vater etc.

Ant. Würdige mich, dich zu loben, heilige Jungfrau! Gib mir Kraft wider deine Feinde.

Ant. Nach der Geburt.

Im Advent und Maria Verkündigung.

Ant. Der Engel des Herrn.

Zur Weihnachtszeit.

Ant. Nach der Geburt.

Psalm 97.

Danksagung für die Erlösung.

Singet dem Herrn ein neues Lied: * denn er hat Wunder gethan.

Es hat ihm geholfen seine Rechte, * und sein heiliger Arm.

Der Herr hat kund gethan sein Heil: * im Angesichte der Völker geoffenbaret seine Gerechtigkeit.

Er gedachte seiner Barmherzigkeit * und seiner Wahrheit für das Haus Israel.

Alle Grenzen der Erde schauen * das Heil unseres Gottes.

Jubelt Gott alle Lande: * singet und frohlocket und lobsinget!

Lobsinget dem Herrn auf der Harfe, auf der Harfe mit Psalmengesang * unterm Schalle der Trompeten und Hörner.

Jubelt im Angesichte des Königs, des Herrn: * es rege sich das Meer, und was es erfüllet, der Erdkreis, und die darauf wohnen.

Die Ströme klatschen in die Hände; allzumal frohlocken die Berge vor dem Angesichte des Herrn; * denn er kommt zu richten die Erde.

Er wird richten den Erdkreis mit Gerechtigkeit * und die Völker mit Billigkeit.

Ehre sei dem Vater 2c.

Ant. Nach der Geburt bist du unversehrte Jungfrau geblieben: Gottesgebärerin bitte für uns!

Im Advent und Maria Verkündigung.	Zur Weihnachtszeit.
Ant. Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft, und sie empfing vom hl. Geiste. Alleluja!	Ant. Nach der Geburt bist du unversehrte Jungfrau geblieben, Gottesgebärerin bitte für uns.

V. Anmuth ist ausgegossen über deine Lippen!

R. O heilige Gottesgebärerin bitte für uns!

Vater unser 2c.

V. Und führe uns nicht in Versuchung.

R. Sondern erlöse uns von dem Uebel.

Absolution.

Durch die Fürbitten und Verdienste der allersel. immerwährenden Jungfrau Maria und aller Heiligen führe uns der Herr in das Reich der Himmel! R. Amen.

V. Lasse, o Herr, den Segen ertheilen.

Benediction. Mit ihrem milden Kinde segne uns die Jungfrau Maria. R. Amen.

Erste Lektion.

(Aus Eccl. 24. Kapitel 11—13.)

Bei Allen sah ich mich um, wo ich ruhen könnte: da wollte ich bleiben unter dem Erbe des Herrn. Dann gebot und sprach zu mir der Schöpfer aller Dinge, der mich erschuf, in meiner Hütte wohnte; und er sprach zu mir: In Jakob sollst du wohnen und in Israel dein Erbe haben und in meinen Auserwählten Wurzel schlagen. — Du aber, o Herr! erbarme dich unser!

℟. Gott sei Dank!

℟. O heilige und unbefleckte Jungfrauschaft, mit welchem Lobe ich dich erheben möge, weiß ich nicht, * denn welchen die Himmel zu fassen nicht vermochten, den hast du in deinem Schooße getragen.

℣. Du bist gebenedeit unter den Weibern und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes.

℟. Denn welchen die Himmel zu fassen nicht vermochten, den hast du in deinem Schooße getragen.

℣. Lasse, o Herr, den Segen ertheilen!

Benediction. Die Jungfrau der

Jungfrauen selbst wolle den Herrn für uns bitten. ℟. Amen.

Zweite Lektion. (Eccl. 24. 15—16.)

Und so bekam ich eine feste Wohnung auf Sion; in der heiligen Stadt einen Ruheort, und so herrschte ich zu Jerusalem. Ich faßte die Wurzel bei einem geehrten Volke und in dem Antheil meines Gottes, der sein Erbe ist: in der vollen Gemeinde der Heiligen ist mein Aufenthalt. — Du aber, o Herr! erbarme dich unser.

℟. Gott sei Dank.

℟. Selig bist du, Jungfrau Maria, die du den Herrn getragen hast, den Erschaffer der Welt. * Du hast den geboren, der dich erschaffen hat, und in Ewigkeit bleibst du Jungfrau.

℣. Gegrüßt seist du, Maria, voll der Gnaden, der Herr ist mit dir.

℟. Du hast den geboren, der dich erschaffen hat, und in Ewigkeit bleibst du Jungfrau.

Wird das „Te Deum" gebetet, so fügt man noch bei:

℣. Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem hl. Geiste. * ℟. Du hast den geboren, der dich erschaffen hat, und in Ewigkeit bleibst du Jungfrau.

℣. Lasse, o Herr, den Segen ertheilen!

Benediction. Durch die jungfräuliche Mutter verleihe der Herr uns Heil und Frieden. ℟. Amen.

Dritte Lektion. (Eccl. 24. 17—20.)

Ich wuchs, wie eine Ceder auf dem Libanon, und wie eine Cypresse auf dem Berge Sion: ich wuchs wie eine Palme zu Cades und wie eine Rosenstaude zu Jericho. Ich wuchs wie ein schöner Oelbaum auf dem Felde und wie ein Ahorn am Wasser und auf den Plätzen. Ich gab einen Geruch von mir wie Zimmet und wohlriechender Balsam: ich gab einen lieblichen Geruch, wie die auserlesene Myrrhe. — Du aber, o Herr! erbarme dich unser.

℟. Gott sei Dank.

Nachstehendes ℟ wird nur von Septuagesima bis Ostern mit Ausnahme der Muttergottesfeste und am Tage der unschuldigen Kinder, wenn er auf keinen Sonntag fällt gebetet, und dafür dann das Tedeum ausgelassen.

℟. Glückselig bist du, o heilige Jungfrau Maria! und alles Lobes überaus würdig, * denn aus dir ist hervorgegangen die Sonne der Gerechtigkeit: * Christus, unser Gott.

℣. Bitte für das Volk, sei eine Mittlerin für die Priesterschaft und eine Fürsprecherin

für das fromme Frauengeschlecht: Alle mögen deine Hilfe erfahren, welche immer dein heiliges Gedächtniß feiern.

℟. Denn aus dir ist hervorgegangen die Sonne der Gerechtigkeit: * Christus, unser Gott.

℣. Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem hl. Geiste. * ℟. Christus unser Gott.

Von Septuagesima bis Ostern wird das Te Deum nicht gebetet.

Te Deum.

(Hymnus des hl. Ambrosius und des hl. Augustinus.)

O Gott! Dich loben wir: * Bekennen dich unsern Herrn.

Dich ewigen Vater * ehret die ganze Welt.

Dir singen die Engel, * die Himmel und alle Mächte.

Die Cherubime und Seraphime * mit unaufhörlicher Stimme:

Heilig, heilig, heilig * ist der Herr Gott Sabaoth:

Himmel und Erde sind voll * von der Majestät deiner Herrlichkeit.

Dich lobt die ruhmgekrönte * Schaar der Apostel.

Dich preiset die lobwürdige * Zahl der Propheten.

Dich erhebt das schimmernde * Heer der Märtyrer.

Dich bekennt auf dem ganzen Erdenrund * die heilige Kirche:

Den Vater * von unbegrenzter Majestät.

Deinen anbetungswürdigen, wahren * und einzigen Sohn.

Und auch den Tröster, * den heiligen Geist.

Du, o Christus, * bist der König der Glorie.

Du bist des Vaters * ewiger Sohn.

Du hast zur Erlösung des Menschengeschlechtes * nicht gescheut der Jungfrau Schooß.

Du hast über den Stachel des Todes gesieget, * und den Gläubigen das Himmelreich geöffnet.

Du sitzest zur Rechten Gottes, * in der Herrlichkeit des Vaters.

Wir glauben, daß du als Richter * kommen wirst.

Der folgende Vers wird knieend gebetet.

Zu dir flehen wir daher: komme zu Hilfe deinen Dienern, * die du mit deinem kostbaren Blute erlöset hast.

Laß uns Theil nehmen mit den Heiligen * an der ewigen Herrlichkeit.

Mache selig dein Volk, o Herr! * und segne dein Erbe.

Und lenke sie * und erhebe sie bis in Ewigkeit.

Jeden Tag * preisen wir dich.

Und loben deinen Namen in Ewigkeit * und in alle Ewigkeit.

Würdige dich, o Herr, uns an diesem Tage * vor der Sünde zu bewahren.

Erbarme dich unser, o Herr! * erbarme dich unser.

Deine Barmherzigkeit, o Herr! walte über uns, * so wie wir auf dich vertrauet haben.

Auf dich, o Herr! habe ich gehofft * und werde ewig nicht zu Schanden werden!

Lectionen im Advent.

Erste Lektion. (Lukas I. 26—28.)

Der Engel Gabriel ward von Gott gesandt in eine Stadt in Galiläa, mit Namen Nazareth, zu einer Jungfrau, die mit einem Manne vom Hause Davids verlobt war, welcher Joseph hieß, und der

Name der Jungfrau war Maria. Und der Engel kam zu ihr hinein und sprach: Gegrüßt seist du, voll der Gnaden, der Herr ist mit dir, du bist gebenedeit unter den Weibern! — Du aber, o Herr! erbarme dich unser.

℟. Gott sei Dank.

℟. Der Engel Gabriel ward gesandt zu der Jungfrau Maria, die mit Joseph verlobt war, und er verkündete ihr das Wort und die Jungfrau erschrack vor dem Lichte. Fürchte dich nicht, Maria! denn du hast Gnade gefunden bei dem Herrn. * Siehe! du wirst empfangen und gebären, und er wird der Sohn des Allerhöchsten genannt werden.

℣. Gott der Herr wird ihm den Thron seines Vaters David geben, und er wird herrschen im Hause Jakobs ewiglich.

℟. Siehe, du wirst empfangen und gebären, und er wird der Sohn des Allerhöchsten genannt werden.

℣. Lasse, o Herr, den Segen ertheilen!

Benediction. Die Jungfrau der Jungfrauen selbst wolle den Herrn für uns bitten. ℟. Amen.

Zweite Lektion. (Luk. I. 29—33.)

Da sie dieß hörte, erschrack sie über seine Rede, und dachte nach, was das für ein Gruß sei. Und der Engel sprach zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria! denn du hast Gnade gefunden bei Gott. Siehe du wirst empfangen in deinem Leibe, und einen Sohn gebären, und du sollst seinen Namen Jesus heißen. Dieser wird groß sein, und der Sohn des Allerhöchsten genannt werden, und Gott der Herr wird ihm den Thron seines Vaters David geben, und er wird herrschen im Hause Jakobs ewiglich, und seines Reiches wird kein Ende sein. — Du aber, o Herr! erbarme dich unser.

℟. Gott sei Dank.

℟. Gegrüßt seist du, Maria! du bist voll der Gnaden, der Herr ist mit dir! * Der hl. Geist wird über dich kommen und die Kraft des Allerhöchsten dich überschatten; darum wird auch das Heilige, das aus dir geboren werden soll, Sohn Gottes genannt werden.

℣. Wie wird dies geschehen, da ich keinen Mann erkenne? * Der Engel antwortete und sprach zu ihr:

℟. Der heilige Geist wird über dich

kommen und die Kraft des Allerhöchsten dich überschatten; darum wird auch das Heilige, welches aus dir geboren werden soll, Sohn Gottes genannt werden.

℣. Lasse, o Herr, den Segen ertheilen!

Benediction. Durch die jungfräuliche Mutter verleihe uns der Herr Heil und Frieden. ℟. Amen.

Dritte Lektion. (Luk. I. 34—38.)

Maria aber sprach zu dem Engel: wie wird dies geschehen, da ich keinen Mann erkenne? Der Engel antwortete und sprach zu ihr: der heilige Geist wird über dich kommen und die Kraft des Allerhöchsten dich überschatten; darum wird auch das Heilige, welches aus dir geboren werden soll, Sohn Gottes genannt werden. Und siehe, Elisabeth, deine Verwandte, auch diese hat einen Sohn empfangen in ihrem Alter, und sie, die unfruchtbar heißt, geht nun schon sechsten Monats. Denn bei Gott ist kein Ding unmöglich. Maria aber sprach: Siehe ich bin eine Magd des Herrn, mir geschehe nach deinem Worte. — Du aber, o Herr! erbarme dich unser.

℟. Gott sei Dank.

Das nachfolgende ℟ wird an Maria Verkündigung und Maria Empfängniß ausgelassen und das Tedeum dafür gebetet.

℟. Nimm an, Jungfrau Maria! das Wort, welches dir von dem Herrn durch den Engel gesandt wurde, du wirst empfangen und gebären den, der Gott und Mensch zugleich ist, * auf daß du selig gepriesen werdest unter allen Weibern.

℣. Du wirst zwar einen Sohn gebären, aber an deiner Jungfrauschaft keinen Schaden erleiden. Du wirst gesegneten Leibes werden und allezeit unbefleckte Mutter sein.

℟. Auf daß du selig genannt werdest unter allen Weibern.

℣. Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem hl. Geiste.

℟. Auf daß du selig genannt werdest unter allen Weibern.

NB. 1) Am Feste Maria Verkündigung wird das ganze Offizium vom Advent genommen.

2) Will man das Offizium bei der Matutin schließen, (was erlaubt, aber nicht gewöhnlich ist) so betet man den ℣: „Herr, erhöre mein Gebet" — die treffende Oration der Laudes, die auch bei den andern Horen gewöhnliche Schlußweise und vor Beginn der Laudes: „Gegrüßt seist du" u. s. w.

Laudes.

Gott! † merke auf meine Hilfe!
R. Herr! eile mir zu helfen!
Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem hl. Geiste.

Wie es war im Anfange, jetzt und allezeit, und in alle Ewigkeit. Amen. Alleluja.

Von Septuagesima bis Ostern statt „Alleluja“:

Lob sei dir, o Herr, du König der ewigen Herrlichkeit!

Ant. Aufgenommen ist Maria.

Im Advent und an Maria Verkündigung.

Ant. Es ward gesandt.

Zur Weihnachtszeit.

Ant. O wunderbare Gemeinschaft.

Psalm 92.

Herrlichkeit Gottes in der Schöpfung Himmels und der Erde.

Der Herr regieret, hat Zierde sich angethan: * der Herr hat mit Macht sich angethan, und sich umgürtet.

Denn er gründete den Umkreis der Erde, * der nie wanket.

Dein Thron ist gegründet seitdem: * von Ewigkeit bist du!

Es erheben sich die Ströme, o Herr! * es erheben die Ströme ihre Stimme;

Es erheben die Ströme ihre Wellen, * im Brausen vieler Wasser.

Wunderbar ist der Aufruhr des Meeres,* wunderbar der Herr in der Höhe!

Deine Zeugnisse sind überaus glaubwürdig geworden; * deinem Hause ziemet Heiligkeit, o Herr, auf ewige Zeiten!

Ehre sei dem Vater 2c.

Ant. Aufgenommen ist Maria in den Himmel, worüber sich die Engel erfreuen und lobpreisen den Herrn.

Ant. Maria die Jungfrau.

Im Advent und Maria Verkündigung.

Ant. Es ward gesandt der Engel Gabriel zur Jungfrau Maria, die mit Joseph verlobt war.

Ant. Gegrüßt seist du Maria!

Zur Weihnachtszeit:

Ant. O wunderbare Gemeinschaft! Der Schöpfer des Menschengeschlechtes hat einen menschlichen Leib angenommen und würdigte sich von einer Jungfrau geboren zu werden. Er ist hervorgegangen als Mensch ohne irdischen Vater und hat uns seine Gottheit mitgetheilt.

Ant. Als du geboren wardst.

Psalm 99.

Einladung zum Lobe Gottes.

Jubelt Gott alle Lande: * dienet Gott, dem Herrn, mit Freuden.

Kommet vor sein Angesicht * mit Jubel!

Wisset, daß der Herr, er, Gott ist: * er hat uns gemacht und nicht wir uns selbst:

Wir sind sein Volk und die Schäflein seiner Weide; * gehet ein mit Lob in seine Thore: in seine Vorhöfe mit Lobgesängen: preiset ihn.

Lobet seinen Namen, denn lieblich ist der Herr: seine Barmherzigkeit währet ewiglich, * und von Geschlecht zu Geschlecht seine Wahrheit.

Ehre sei dem Vater rc.

Ant. Maria die Jungfrau ist aufgenommen worden in das himmlische Brautgemach, wo der König der Könige auf einem Sternenthrone sitzet.

Ant. Nach dem Geruche.

Im Advent und Maria Verkündigung.

Ant. Gegrüßt seist du, Maria, voll der Gnaden, der Herr ist mit dir, du bist gebenedeit unter den Weibern. Alleluja!

Zur Weihnachtszeit.

Ant. Als du geboren wardst auf eine unaussprechliche Weise aus einer Jungfrau, da ist die Schrift erfüllet worden: Wie der Thau auf das

Fell bist du herabgestiegen, um das Menschengeschlecht selig zu machen. Wir loben dich, o unser Gott!

Ant. Fürchte dich nicht Maria.	Ant. An dem Dornbusch, welchen Moses sah.

Psalm 62.

Empfindungen und Seufzer einer frommen Seele.

O Gott, mein Gott! * frühe erwache ich zu dir:

Meine Seele dürstet nach dir, * gar sehr nach dir mein Fleisch!

Im wüsten, weglosen, wasserlosen Lande, * so erscheine ich vor dir, wie im Heiligthume, deine Kraft und deine Herrlichkeit zu schauen.

Denn besser ist deine Barmherzigkeit, als Leben, * meine Lippen wollen dich loben.

Dann will ich dich preisen in meinem Leben * und in deinem Namen aufheben meine Hände.

Wie von Mark und Fett laß satt werden meine Seele, * daß mit jubelnden Lippen dich lobe mein Mund.

Gedenke ich deiner auf meinem Lager, so sinn' ich über dich noch am Morgen: * denn du bist mein Helfer.

Und im Schatten deiner Flügel will ich jubeln; es hanget meine Seele an dir; * mich nahm auf deine Rechte.

Sie aber suchen vergebens meine Seele, fahren hinunter in die Tiefen der Erde; * werden hingegeben dem Schwerte, eine Beute der Füchse.

Aber der König wird sich freuen in Gott; gepriesen ein Jeglicher, so bei ihm schwöret; * denn verstopft wird deren Mund, die Böses reden.

Kein „Ehre sei dem Vater".

Psalm 66.

Sehnsucht nach dem Erlöser.

Gott erbarme sich unser, und segne uns; * lasse leuchten sein Angesicht über uns, und erbarme sich unser.

Damit wir auf Erden deinen Weg erkennen: unter allen Völkern dein Heil.

Es sollen dich preisen die Völker, o Gott! * dich sollen preisen alle Völker.

Es sollen sich freuen und jubeln die Völker; * denn du richtest die Völker in Gerechtigkeit, und lenkest die Heiden auf Erden.

Es sollen dich preisen die Völker, o Gott! dich sollen preisen alle Völker; * die Erde wird geben ihre Frucht.

Es segne uns Gott, unser Gott, es segne uns Gott; * und es sollen ihn fürchten alle Enden der Erde.

Ehre sei dem Vater 2c.

Ant. Nach dem Geruche deiner Salben laufen wir; die Jungfrauen haben dich gar sehr geliebt.

Ant. Gebenedeit bist du, Tochter!

Im Advent und Maria Verkündigung.

Ant. Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast Gnade gefunden bei dem Herrn! Siehe, du wirst empfangen und einen Sohn gebären.

Alleluja.

Ant. Der Herr wird ihm geben.

Zur Weihnachtszeit.

Ant. An dem Dornbusch, welchen Moses unverbrennlich sah, haben wir erkannt deine unverletzte und lobwürdige Jungfrauschaft! Gottesgebärerin, bitt für uns!

Ant. Die Wurzel Jesse hat gesproßt.

Lobgesang der drei Jünglinge im Feuerofen. (Benedicite.)

(Daniel 3, 57–88.)

Preiset den Herrn, ihr alle Werke des Herrn; * lobet und erhebt ihn über Alles in Ewigkeit.

Preiset den Herrn, ihr Engel des Herrn;* preiset, ihr Himmel, den Herrn!

Preiset, ihr alle Wasser über dem Himmel, den Herrn! * preiset den Herrn, ihr alle Kräfte des Herrn.

Preiset den Herrn, Sonne und Mond; * preiset den Herrn, ihr Sterne des Himmels.

Preiset den Herrn, jeder Regen und Thau; * preiset den Herrn, ihr alle Winde Gottes.

Preiset den Herrn, Feuer und Gluthen, preiset den Herrn, Kälte und Hitze.

Preiset den Herrn, Thau und Reife; * preiset den Herrn, Frost und Kälte.

Preiset den Herrn, Eis und Schnee; * preiset den Herrn, Nacht und Tag.

Preiset den Herrn, Licht und Finsterniß;* preiset den Herrn, Blitze und Wolken.

Es preise die Erde den Herrn, * sie lobe und erhebe ihn über Alles in Ewigkeit.

Preiset den Herrn, Berge und Hügel; * Alles, was grünet auf Erden, preise den Herrn.

Preiset den Herrn, * ihr Brunnen; preiset den Herrn, Meere und Flüsse.

Preiset den Herrn, * ihr Wallfische und Alles, was im Wasser sich reget. Preiset den Herrn, alle ihr Vögel des Himmels.

Preiset den Herrn, * alle ihr wilden

und zahmen Thiere; preiset den Herrn, ihr Menschenkinder.

Es preise Israel den Herrn; * lobe und erhebe ihn über Alles in Ewigkeit.

Preiset den Herrn, ihr Priester des Herrn; * preiset den Herrn, ihr Diener des Herrn.

Preiset den Herrn, * ihr Geister und Seelen der Gerechten; preiset den Herrn, ihr Heiligen und Demüthigen von Herzen.

Preiset, Ananias, Azarias, Misael, den Herrn; * lobet und erhebet ihn über Alles in Ewigkeit.

Lasset uns preisen den Vater und den Sohn, sammt dem heiligen Geiste; * lasset uns ihn loben und erheben über Alles in Ewigkeit.

Gepriesen bist du, o Herr, in der Veste des Himmels, * lobwürdig und herrlich und über Alles erhöht in Ewigkeit.

Hier wird das „Ehre sei dem Vater" nicht gesprochen.

Ant. Gebenedeit bist du, Tochter von dem Herrn; denn durch dich sind wir der Frucht des Lebens theilhaftig geworden.

Ant. Schön bist du.

Im Advent und Maria Verkündigung.

Ant. Der Herr wird ihm geben den Thron Davids, seines Vaters, und er wird ewig herrschen.

Ant. Siehe, ich bin eine Magd des Herrn.

Zur Weihnachtszeit.

Ant. Die Wurzel Jesse hat gesprosset, es ist der Stern aus Jakob aufgegangen; die Jungfrau hat den Heiland geboren: wir loben dich, o unser Gott!

Ant. Siehe Maria.

Psalm 148, 149, 150.

Aufmunterung zum Lobe Gottes.

Lobet den Herrn vom Himmel her; * lobet ihn in den Höhen!

Lobet ihn alle seine Engel; * lobet ihn, alle seine Heere!

Lobet ihn, Sonne und Mond, * lobet ihn, alle ihr leuchtenden Sterne!

Lobet ihn, Himmel der Himmel, * und alle Wasser, die über dem Himmel sind, sie sollen loben den Namen des Herrn!

Denn er sprach, und sie sind geworden, * er befahl, und sie wurden geschaffen.

Er stellte sie fest auf immer und ewig: * ein Gebot hat er gegeben, und es wird nicht vergehen.

Lobet den Herrn auf der Erde, * ihr Ungeheuer und alle Tiefen:

Feuer, Hagel, Schnee, Eis, Sturmwind, * die sein Wort ausrichten.

Ihr Berge und alle ihr Hügel, * ihr Fruchtbäume und alle ihr Cedern.

Ihr wilden Thiere und alles Vieh, * ihr Schlangen und gefiederten Vögel.

Ihr Könige der Erde und alle Völker;* ihr Fürsten und alle Richter der Erde!

Jünglinge und Jungfrauen, Jung und Alt, lobet den Namen des Herrn, * denn erhaben ist sein Name allein!

Sein Lob ist über Himmel und Erde, * und er erhöhet das Horn seines Volkes.

Lob ziemet allen seinen Heiligen: * den Söhnen Israels, dem Volke, das ihm nahe ist.

(Kein Ehre sei dem Vater rc.)

(Psalm 149.) Singet dem Herrn ein neues Lied; * sein Lob sei in der Gemeinde der Heiligen!

Es freue sich Israel in seinem Schöpfer;* die Kinder Sions sollen frohlocken in ihrem Könige!

Sie sollen loben seinen Namen in Chören; mit Pauken und Harfen ihm lobsingen.

Denn der Herr hat Wohlgefallen an

seinem Volke, * und erhöhet die Sanftmüthigen zum Heile.

Es frohlocken die Heiligen in der Herrlichkeit, * sie freuen sich auf ihren Lagern.

Lobeserhebungen Gottes sind in ihrer Kehle, * und zweischneidige Schwerter in ihren Händen.

Um Rache zu üben unter den Völkern, * Strafe an den Nationen.

Um ihre Könige zu binden mit Ketten, * ihre Edlen mit eisernen Banden.

Um ihnen zu thun nach dem geschriebenen Rechte. * Das bringt Ehre allen seinen Heiligen.

(Kein Ehre sei dem Vater 2c.)

(Psalm 150.) Lobet den Herrn in seinen Heiligen; * lobet ihn in der Veste seiner Kraft.

Lobet ihn in seinen Kräften; * lobet ihn nach seiner vielfältigen Größe!

Lobet ihn mit Posaunenschall; * lobet ihn mit Harfen und Zithern.

Lobet ihn mit Pauken und Chören; * lobet ihn mit Saiten und Pfeifen.

Lobet ihn mit Cymbeln, die gut klingen; lobet ihn mit Freuden-Cymbeln; * Alles, was Odem hat, lobe den Herrn!

Ehre sei dem Vater 2c.

Ant. Schön bist du und lieblich, Tochter Jerusalems! Du bist schrecklich wie ein geordnetes Heerlager!

Im Advent und Maria Verkündigung.

Ant. Siehe, ich bin eine Magd des Herrn, mir geschehe nach deinem Worte.

Zur Weihnachtszeit.

Ant. Siehe, Maria hat uns geboren den Heiland, von welchem Johannes, als er ihn sah, Zeugniß gab, und sprach: Sehet das Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt. Alleluja.

Kapitel.

Während des Jahres und zur Weihnachtszeit.

(Hohelied 6.)

Es sahen sie die Töchter Sions und preisen sie überaus selig, und die Königinnen lobten sie.

R. Gott sei Dank.

Im Advent und Maria Verkündigung.

(Isaias 11, 1.)

Ein Reis wird hervorkommen aus der Wurzel Jesse's, und eine Blume aufgehen aus seiner Wurzel, und der Geist des Herrn wird auf ihm ruhen. R. Gott sei Dank.

Lobgesang

des hl. Venantius Fortunatus, (Bischof † um 600 n. Chr.)

(O gloriosa virginum.)

O Jungfrau, der Jungfrauen Lust,
Erhöhet in dem Himmelszelt!
Du nährtest einst an deiner Brust
Das kleine Kind, den Herrn der Welt.

Was Eva einst für uns verlor
Das stellte her dein göttlich Kind.
Du öffnest uns des Himmels Thor,
Wo für die Büßer Freuden sind.

Du bist des höchsten Königs Thron,
Des Himmels glänzend Heiligthum.
O singt der Jungfrau heiligem Sohn,
Erlöste Völker, Preis und Ruhm.

Dir Jesus Christus bringen wir,
Dir, den Maria uns gebar,
Dir Vater und o Geist auch dir
Den wärmsten Dank der Seele dar.

℣. Du bist gebenedeit unter den Weibern.

℟. Und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes.

Ant. O heilige Gottesgebärerin!

Am Advent und Mariä Verkündigung.

Ant. Der hl. Geist.

Zur Weihnachtszeit.

Ant. Ein wunderbares Geheimniß.

Von Ostern bis Dreifaltigkeit.

Ant. Freue dich, du Himmelskönigin!

Lobgesang des Zacharias.

(Benedictus.)

(Luc. I, 68.)

Gepriesen † sei der Herr, der Gott Israels; * denn er hat sein Volk heimgesucht und ihm Erlösung verschafft.

Ein Horn des Heiles hat er uns aufgerichtet * in dem Hause Davids, seines Knechtes;

Wie er es durch den Mund seiner heiligen Propheten * zu allen Zeiten verheißen hat:

Uns zu erlösen von unseren Feinden * und aus der Hand Aller, die uns hassen,

An unseren Vätern Barmherzigkeit zu thun, * und eingedenk zu sein seines heiligen Bundes,

Des Eides, den er unserm Vater Abraham geschworen hat, * uns zu verleihen,

Daß wir, aus der Hand unserer Feinde erlöset, * furchtlos ihm dienen:

In Heiligkeit und Gerechtigkeit vor ihm * alle Tage unsers Lebens.

Und du, Kind, wirst ein Prophet des Höchsten genannt werden: * denn du wirst vor dem Angesichte des Herrn hergehen, um ihm den Weg zu bereiten;

Um sein Volk zur Erkenntniß des Heiles zu führen * zur Vergebung ihrer Sünden:

Durch die innigste Barmherzigkeit unsers Gottes, * in welcher uns heimgesucht hat der Aufgang aus der Höhe;

Um denen zu leuchten, die in Finsterniß und Todesschatten sitzen, * und unsere Füße auf den Weg des Friedens zu leiten.

Ehre sei dem Vater rc.

Ant. O heilige Gottesgebärerin Maria! allezeit Jungfrau, Tempel des Herrn, Wohnung des hl. Geistes, du allein hast ohnegleichen unserm Herrn Jesu Christo gefallen. Bitte für das Volk, sei eine Mittlerin für die Priesterschaft und eine Fürsprecherin für das fromme Frauengeschlecht.

Im Advent und Maria Verkündigung.

Ant. Der heilige Geist wird auf dich herabkommen, o Maria! fürchte dich nicht,

Zur Weihnachtszeit.

Ant. Ein wunderbares Geheimniß wird heute geoffenbaret: die Naturen werden erneuert,

du wirst den Sohn Gottes unter deinem Herzen tragen. Alleluja!

Gott ist Mensch geworden: das was er war, ist er geblieben; und was er nicht war, hat er angenommen und litt keine Vermischung, und keine Zertheilung.

Von Ostern bis Dreifaltigkeit.

Ant. Freue dich, du Himmelskönigin! Alleluja! Denn welchen du verdient hast, zu tragen: Alleluja! Der ist wieder auferstanden, wie er vorhergesagt hat. Alleluja! Bitt für uns bei Gott. Alleluja!

Herr, erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser;
Herr, erbarme dich unser.
℣. Herr, erhöre mein Gebet.
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Lasset uns beten!

O Gott! der du gewollt hast, daß dein Wort auf die Ankündigung des Engels aus dem Leibe der seligsten Jungfrau Maria Fleisch annehme; verleihe unserm demüthigen Gebete, daß, da wir sie wahrhaft als Gottesgebärerin erkennen, wir auch durch ihre Fürbitte bei dir Hilfe erlangen mögen.

Durch denselben Jesum Christum, unsern Herrn. ℟. Amen.

Gedächtniß der Heiligen.

Ant. Alle Heiligen Gottes, würdiget euch, für uns und aller Menschen Heil zu bitten!

℣. Erfreuet euch im Herrn und frohlocket, ihr Gerechten;

℟. Und rühmet euch Alle, die ihr aufrichtig seid von Herzen!

Lasset uns beten!

Beschütze dein Volk, o Gott! und erhalte es in deinem immerwährenden Schutze; denn es hoffet auf die Fürbitte deiner heiligen Apostel Petrus und Paulus und der übrigen Apostel.

Wir bitten dich, o Herr! laß alle deine Heiligen uns überall beistehen, damit wir, die wir sie wegen ihrer Verdienste verehren, ihre Fürbitte erfahren. Deinen Frieden verleihe unseren Zeiten, und wende ab von deiner Kirche alles Böse; ordne unsere und aller deiner Diener Wege, Handlungen und Willen zum Glück in deinem Heile; belohne unsere Wohlthäter mit ewigen Gütern, und gib allen ver-

storbenen Christgläubigen die ewige Ruhe durch unsern Herrn Jesum Christum, deinen Sohn, der mit dir lebt und regiert in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.

℟. Amen.

℣. Herr, erhöre mein Gebet!

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen!

℣. Lasset uns den Herrn loben.

℟. Gott sei Dank.

℣. Die Seelen der Christgläubigen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden. ℟. Amen.

Im Advent und Maria Verkündigung.

Lasset uns beten!

O Gott, der du gewollt hast, daß dein Wort auf die Ankündigung des Engels aus dem Leibe der seligsten Jungfrau Maria Fleisch annehme; verleihe unserm demüthigen Gebete, daß wir sie wahrhaft als Gottesgebärerin erkennen,

Zur Weihnachtszeit.

Lasset uns beten!

O Gott! der du durch die jungfräuliche Fruchtbarkeit Mariä dem Menschengeschlechte das Geschenk des ewigen Heiles verliehen hast; wir bitten dich, gib uns, daß wir ihre Fürbitte genießen, die wir durch sie gewür-

wir auch durch ihre Fürbitte bei dir Hilfe erlangen mögen. Durch denselben Jesum Christum, unsern Herrn.

℟. Amen.

Gedächtniß der Heiligen im Advent.

Ant. Siehe, der Herr wird kommen und alle seine Heiligen mit ihm, und es wird leuchten an jenem Tage ein großes Licht. Alleluja!

℣. Siehe, der Herr wird erscheinen auf einer hellen Wolke,

℟. Und mit ihm Tausende der Heiligen.

Lasset uns beten!

O Herr! wir bitten dich, reinige durch deine Heimsuchung unser Gewissen, damit Jesus diget wurden, den Urheber des Lebens zu erhalten unsern Herrn Jesum Christum, dei- Sohn. ℟. Amen.

Gedächtniß der Heiligen.

Ant. Alle Heiligen Gottes würdiget euch, für uns und aller Menschen Heil zu bitten.

℣. Erfreuet euch im Herrn und frohlocket, ihr Gerechten;

℟. Und rühmet euch Alle, die ihr aufrichtig seid von Herzen!

Lasset uns beten!

Beschütze dein Volk, o Gott! und erhalte es in deinem immerwährenden Schutze; denn es hoffet auf die Fürbitte deiner heiligen Apostel Petrus und Paulus, und der übrigen Apostel.

Christus, dein Sohn, unser Herr, wenn er mit allen Heiligen kommen wird, er in uns eine ihm zubereitete Wohnung finde; der mit dir lebt und regieret in Einigkeit des hl. Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.

℟. Amen.

Wir bitten dich, o Herr! laß alle deine Heiligen uns überall beistehen, damit wir, die wir sie wegen ihrer Verdienste verehren, ihre Fürbitte erfahren. Deinen Frieden verleihe unseren Zeiten, und wende ab ꝛc. wie oben Seite 47.

℣. Herr, erhöre mein Gebet,

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

℣. Lasset uns den Herrn loben.

℟. Gott sei Dank.

℣. Und die Seelen der Christgläubigen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden. ℟. Amen.

Wird hier geschlossen, so betet man ein Vater unser, und dann

℣. Der Herr † schenke uns seinen Frieden.

℟. Und das ewige Leben. Amen.

Alsdann betet man die treffende Marianische Antiphon, und hierauf die Aufopferung, die am Schlusse steht.

Will man aber fortfahren, so betet man eben Genanntes an dem Orte, wo man schließt.

Zur Prim.

Gegrüßt seist du, Maria ꝛc.

Gott, † merke auf meine Hilfe.
℟. Herr, eile mir zu helfen.
Ehre sei dem Vater. ꝛc.

Von Septuagesima bis Ostern statt „Alleluja“:

Lob sei dir, o Herr! du König der ewigen Herrlichkeit.

Lobgesang.

Vom hl. Bischofe Venantius Fortunatus († um 600 n. C.)
(Memento rerum conditor.)

Gedenk, daß du, der einst mit Macht
Die ganze Welt hervorgebracht:
Im Leib der Jungfrau Fleisch annahmst,
Durch sie als Heiland zu uns kamst.

O Mutter der Barmherzigkeit,
Durch die uns Gnade Gott verleiht,
Mach uns von unsern Feinden frei,
Und steh im Todeskampf uns bei.

Dir Jesu, bringen Preis wir dar,
Dir, den die Jungfrau uns gebar,
Auch dich, des Sohnes Vater, preist
Dein gläubig Volk mit Deinem Geist. Amen.

Ant. Aufgenommen ist Maria.

Im Advent und Maria Verkündigung.

Ant. Es ward gesandt.

Zur Weihnachtszeit.

Ant. O wunderbare Gemeinschaft.

Psalm 53.

Anrufung der göttlichen Hilfe.

Gott! in deinem Namen errette mich: * und in deiner Kraft schaffe mir Recht.

Gott! erhöre mein Gebet; * nimm zu Ohren die Worte meines Mundes!

Denn Fremde haben sich erhoben wider mich, und Starke haben meiner Seele nachgestrebt, * und Gott nicht vor ihren Augen gehabt.

Denn siehe! Gott stehet mir bei, * und der Himmel nimmt auf meine Seele.

Wend' ab das Böse auf meine Feinde, * und in deiner Wahrheit zerstöre sie:

So will ich dir freiwillig opfern, * und deinen Namen preisen, Herr, denn er ist gut.

Denn aus aller Drangsal hast du mich

errettet: * und über meine Feinde hat weggeschaut mein Auge.

Ehre sei dem Vater ꝛc.

Psalm 84.

Versöhnung mit Gott.

Du hast gesegnet, o Herr! dein Land: * hast weggenommen die Gefangenschaft Jakobs;

Nachgelassen die Missethat deines Volkes: * bedeckt alle ihre Sünden:

Gemildert allen deinen Zorn: * dich weggewandt von dem Zorne deines Grimmes.

Bekehre uns, o Gott, unser Heiland * und wend' ab deinen Zorn von uns.

Wirst du denn ewiglich zürnen über uns: * oder ausdehnen deinen Zorn von Geschlecht zu Geschlecht?

Gott! wenn du dich herkehrest, belebest du uns, * und dein Volk wird sich freuen in Dir!

Zeige uns, Herr! deine Barmherzigkeit, * und dein Heil gib uns!

Ich will hören, was in mir redet Gott der Herr; * er redet Frieden über sein Volk.

Und über seine Heiligen, * und über die, so sich wenden zu ihrem Herzen.

Ja, nahe ist sein Heil denen, die ihn fürchten: * damit die Herrlichkeit wohne in unserm Lande.

Barmherzigkeit und Wahrheit begegnen sich: * Gerechtigkeit und Frieden küssen sich.

Die Wahrheit sprosset aus der Erde hervor, * und die Gerechtigkeit schauet vom Himmel herab.

Denn Gütigkeit gibt der Herr, * und unsere Erde gibt ihre Frucht.

Gerechtigkeit wandelt vor ihm * und schreitet fort auf ihrem Wege.

Ehre sei dem Vater rc.

Psalm 116.

Aufmunterung zum Lobe Gottes.

Lobet den Herrn, alle Völker; lobet ihn, alle Nationen!

Denn es ist bestätigt über uns seine Barmherzigkeit * und die Wahrheit des Herrn bleibet in Ewigkeit.

Ehre sei dem Vater rc.

Ant. Aufgenommen ist Maria in den Himmel; worüber sich die Engel erfreuen und lobpreisen den Herrn.

Im Advent und Maria Verkündigung.

Ant. Es ward ge-

Zur Weihnachtszeit.

Ant. O wunderbare Gemeinschaft!

sandt der Engel Gabriel zu der Jungfrau Maria, die mit Joseph verlobt war.

Der Schöpfer des Menschengeschlechtes hat **einen** menschlichen Leib angenommen, und würdigte sich von einer Jungfrau geboren zu werden. Er ist hervorgegangen als Mensch ohne irdischen Vater und hat uns seine Gottheit mitgetheilt.

Kapitel.

Während des Jahres und zur Weihnachtszeit.
(Hohes Lied 6. 8.)

Wer ist die, welche wie aufsteigende Morgenröthe hervorkommt, schön wie der Mond, auserkoren wie die Sonne, furchtbar wie ein geordnetes Kriegsheer!

℟. Gott sei Dank.

Im Advent und an Maria Verkündigung.
(Isaias 7. 14.)

Siehe! die Jungfrau wird empfangen und einen Sohn gebären, und seinen Namen wird man Emanuel nennen. Butter und Honig wird er essen, damit er das Böse verwerfen, und das Gute erwählen lerne.

℟. Gott sei Dank.

℣. Würdige mich, dich zu loben, o heilige Jungfrau!

℟. Gib mir Kraft wider deine Feinde.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
℣. Herr, erhöre mein Gebet.
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Lasset uns beten.

O Gott! der du den jungfräulichen Leib der seligsten Jungfrau Maria zu deiner Wohnung zu erwählen dich gewürdigt hast; wir bitten dich, verleihe uns, daß wir ihr Gedächtniß mit Freuden begehen, und durch ihren Schutz bewahrt werden. Der du lebest und regierest mit Gott dem Vater in Einigkeit des heiligen Geistes, gleicher Gott in alle Ewigkeit. ℟. Amen.

Im Advent und Maria Verkündigung.

Lasset uns beten!

O Gott! der du gewollt hast, daß dein Wort auf die Ankündigung des Engels aus dem Leibe der seligsten Jungfrau Maria Fleisch annehme: verleihe unserm demüthigen

Zur Weihnachtszeit.

Lasset uns beten!

O Gott! der du durch die jungfräuliche Fruchtbarkeit Mariä dem Menschengeschlechte das Geschenk des ewigen Heiles verliehen hast: wir bitten dich, gib, daß wir ihre Fürbitte genießen, die

Gebete, daß, da wir sie wahrhaft als Gottesgebärerin erkennen, wir auch durch ihre Fürbitte bei dir Hilfe erlangen mögen. Durch denselben Jesum Christum, unsern Herrn, der mit dir lebt und regiert ꝛc.

V. Amen.

wir durch sie gewürdiget wurden, den Urheber des Lebens zu erhalten, unsern Herrn Jesum Christum, deinen Sohn, welcher mit dir und dem hl. Geiste gleicher Gott lebt und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

R. Amen.

V. Herr, erhöre mein Gebet.

R. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

V. Lasset uns den Herrn loben!

R. Gott sei Dank.

V. Die Seelen der Christgläubigen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden.

R. Amen.

Zur Terz.

Gegrüßt seist du, Maria ꝛc.

Gott! † merke auf meine Hilfe.

R. Herr! eile mir zu helfen.

Ehre sei dem Vater ꝛc.

Alleluja!

Von Septuagesima bis Ostern statt „Alleluja."

Lob sei dir, o Herr, du König der ewigen Herrlichkeit.

Lobgesang.

Vom hl. Bischofe Venantius Fortunatus († um 600 n. C.)

Gedenk, daß du, der einst mit Macht
Die ganze Welt hervorgebracht:
Im Leib der Jungfrau Fleisch annahmst,
Durch sie als Heiland zu uns kamst.

O Mutter der Barmherzigkeit,
Durch die uns Gnade Gott verleiht,
Mach uns von unsern Feinden frei,
Und steh im Todeskampf uns bei.

Dir Jesu, bringen Preis wir dar,
Dir, den die Jungfrau uns gebar,
Auch dich, des Sohnes Vater, preist
Dein gläubig Volk mit Deinem Geist. Amen.

Ant. Maria die Jungfrau.

Im Advent und Maria Verkündigung.

Ant. Gegrüßt seist du Maria.

Zur Weihnachtszeit.

Ant. Als du geboren wardst.

Psalm 119.

Klage über böse Zungen.

Zu dem Herrn rufe ich, wenn ich in Trübsal bin, * und er erhört mich.

Herr! erlöse meine Seele von ungerechten Lippen, * und von trügerischen Zungen!

Was gibt man dir, oder was ist dein Lohn * für eine trügerische Zunge!

Scharfe Pfeile eines Gewaltigen * und brennende Kohlen.

Weh mir, daß meine Pilgerfahrt so lange dauert; daß ich wohne unter den Einwohnern Cedars; * lange ist meine Seele ein Fremdling gewesen.

Mit denen, die den Frieden hassen, bin ich friedlich; * wenn ich mit ihnen rede, erheben sie Streit wider mich ohne Ursache.

Ehre sei dem Vater 2c.

Psalm 120.

Der Herr allein unsere Hilfe.

Ich hebe meine Augen zu den Bergen, * von welchen mir Hilfe kommt.

Meine Hilfe ist von dem Herrn, * der Himmel und Erde gemacht hat.

Er läßt nicht wanken deinen Fuß, * er schläft nicht, der dich behütet.

Siehe, er schlummert und schläft nicht, * der Israel behütet.

Der Herr behütet dich, der Herr ist dein Schirm * über deine rechte Hand.

Des Tages wird die Sonne dich nicht brennen, * noch der Mond des Nachts.

Der Herr behüte dich vor allem Bösen; * der Herr behüte deine Seele.

Der Herr behüte deinen Eingang und deinen Ausgang, * von nun an bis in Ewigkeit.

Ehre sei dem Vater rc.

Psalm 121.

Lob Jerusalems.

Ich freue mich, wenn man mir sagt: * lasset uns gehen zum Hause des Herrn.

Es stehen unsere Füße * in deinen Vorhöfen, Jerusalem!

Jerusalem ist gebaut wie eine Stadt, * die sich zur Gemeinschaft zusammenfügt.

Da wallen die Stämme hinauf, die Stämme des Herrn, * nach dem Zeugnisse Israels, den Namen des Herrn zu loben!

Denn da stehen die Stühle zum Gerichte, * die Stühle über das Haus Davids.

Wünschet Jerusalem, was zum Frieden ist: * Ueberfluß sei denen, die dich lieben.

Es werde Friede in deiner Kraft, * und Ueberfluß in deinen Thürmen.

Um meiner Brüder und meiner Nächsten willen, * wünsche ich dir Frieden.

Um des Hauses des Herrn, unseres Gottes willen, * wünsch' ich dir Gutes.

Ehre sei dem Vater 2c.

Ant. Maria, die Jungfrau, ist aufgenommen worden in das himmlische Brautgemach, wo der König der Könige auf einem Sternenthrone sitzet.

Im Advent und Maria Verkündigung.

Ant. Gegrüßt seist du, Maria! voll der Gnaden, der Herr ist mit dir, du bist gebenedeit unter den Weibern. Alleluja!

Zur Weihnachtszeit.

Ant. Als du geboren wardst auf eine unaussprechliche Weise aus einer Jungfrau, da ist die Schrift erfüllet worden: Wie der Thau auf das Fell, so bist du herabgestiegen, um das Menschengeschlecht selig zu machen. Wir loben dich, unser Gott!

Kapitel.

Während des Jahres und zur Weihnachtszeit.

(Eccli 24. 25.)

Und so bekam ich eine feste Wohnung auf Sion, in der heiligen Stadt einen

Im Advent und Maria Verkündigung.

(Isaias 11. 1.)

Ein Reis wird hervorkommen aus der Wurzel Jesse's und eine Blume aufgehen

Ruheort, und so herrschte ich in Jerusalem.

℟. Gott sei Dank.

aus seiner Wurzel, und der Geist des Herrn wird auf ihm ruhen.

℟. Gott sei Dank.

℣. Anmuth ist ausgegossen über deine Lippen.

℟. Darum hat dich Gott gesegnet in Ewigkeit.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
℣. Herr, erhöre mein Gebet!
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Während des Jahres und zur Weihnachtszeit.

Lasset uns beten!

O Gott! der du durch die jungfräuliche Fruchtbarkeit Mariä dem menschlichen Geschlechte das Geschenk des ewigen Heils verliehen hast: wir bitten dich, gib uns, daß wir ihrer

Im Advent und Maria Verkündigung.

Lasset uns beten!

O Gott! der du gewollt hast, daß dein Wort auf die Ankündigung des Engels aus dem Leibe der seligsten Jungfrau Maria Fleisch annehme: verleihe unserm demüthigen Ge-

Fürbitte genießen, die wir durch sie gewürdigt wurden, den Urheber des Lebens zu erhalten, unsern Herrn Jesum Christum, deinen Sohn, der mit dir lebet und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes, gleicher Gott in alle Ewigkeit.
℟. Amen.

bete, daß, da wir sie wahrhaft als Gottesgebärerin erkennen, wir auch durch ihre Fürbitte bei dir Hilfe erlangen mögen. Durch denselben unsern Herrn Jesum Christum, deinen Sohn, welcher mit dir und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit. ℟. Amen.

℣. Herr, erhöre mein Gebet;

℟. Und laß mein Rufen dir kommen!

℣. Lasset uns den Herrn loben.

℟. Gott sei Dank.

℣. Die Seelen der Christgläubigen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden. ℟. Amen.

Zur Sext.

Gegrüßt seist du, Maria ꝛc.

Gott! † merke auf meine Hilfe!
℟. Herr! eile mir zu helfen.
Ehre sei dem Vater ꝛc. Alleluja!

Von Septuagesima bis Ostern statt „Alleluja".

Lob sei dir, o Herr, du König der ewigen Herrlichkeit!

Lobgesang.

Vom hl. Bischofe Venantius Fortunatus († um 600 n. C.)

Gedenk, daß du, der einst mit Macht
Die ganze Welt hervorgebracht:
Im Leib der Jungfrau Fleisch annahmst,
Durch sie als Heiland zu uns kamst.

O Mutter der Barmherzigkeit,
Durch die uns Gnade Gott verleiht,
Mach uns von unsern Feinden frei,
Und steh im Todeskampf uns bei.

Dir Jesu, bringen Preis wir dar,
Dir, den die Jungfrau uns gebar,
Auch dich, des Sohnes Vater, preist
Dein gläubig Volk mit Deinem Geist. Amen.

Ant. Nach dem Geruche.

Im Advent und Maria Verkündigung.

Ant. Fürchte dich nicht, Maria!

Zur Weihnachtszeit.

Ant. An dem Dornbusch, welchen Moses sah.

Psalm 122.

Gebet im Unglück.

Zu dir erhebe ich meine Augen, * der du wohnest im Himmel.

Sieh', wie der Knechte Augen * auf ihrer Herren Hände,

Wie der Magd Augen auf ihrer Gebieterin Hände, * also schauen unsere Augen auf den Herrn, unsern Gott, bis er sich unser erbarmet.

Erbarme dich unser, o Herr! * erbarme dich unser; denn wir sind übervoll von Verachtung.

Uebervoll ist unsere Seele: * zur Schmach sind wir den Reichen und zur Verachtung den Stolzen.

Ehre sei dem Vater rc.

Psalm 123.

Dank für Gottes Hilfe.

Wäre nicht der Herr bei uns gewesen, so sage nun Israel; * wäre nicht der Herr bei uns gewesen,

Als die Menschen sich wider uns erhoben: * vielleicht hätten sie uns lebendig verschlungen,

Da ihr Zorn wider uns entbrannte; * vielleicht hätte uns das Wasser verschlungen.

Da unsere Seele durch einen Strom gegangen, * wäre sie vielleicht durch unerträgliche Wasser gegangen.

Gebenedeit sei der Herr, * der uns nicht zum Raube gab ihren Zähnen.

Unsere Seele ist entronnen, wie ein Vogel * dem Stricke der Jäger;

Der Strick ist zerrissen * und wir wurden erlöst.

Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn, * der Himmel und Erde gemacht hat.

Ehre sei dem Vater 2c.

Psalm 124.

Lohn des Gottvertrauens.

Die auf den Herrn vertrauen, sind wie der Berg Sion; * es wanket nicht in Ewigkeit, wer wohnet zu Jerusalem.

Rings herum sind Berge * und der Herr rings um sein Volk, von nun an bis in Ewigkeit.

Denn der Herr wird nicht liegen lassen die Zuchtruthe der Sünder über dem Loose

der Gerechten, * auf daß nicht die Gerechten ihre Hände ausstrecken zum Unrecht.

Thu' Gutes, Herr! den Guten * und denen, die aufrichtigen Herzens sind.

Aber die abweichen auf verkehrte Wege, wird der Herr hinführen mit den Uebelthätern. * Friede sei über Israel!

Ehre sei dem Vater rc.

Ant. Nach dem Geruche deiner Salben laufen wir, die Jungfrauen haben dich gar sehr geliebt.

Im Advent und Maria Verkündigung.

Ant. Fürchte dich nicht, Maria! denn du hast Gnade gefunden bei dem Herrn: siehe! du wirst empfangen und einen Sohn gebären. Alleluja!

Zur Weihnachtszeit.

Ant. An dem Dornbusch, welchen Moses unverbrennlich sah, haben wir erkannt deine unverletzte lobwürdige Jungfrauschaft: Gottesgebärerin, bitte für uns!

Kapitel.

Während des Jahres und zur Weihnachtszeit.
(Eccli. 24. 16.)

Und ich faßte Wurzel bei dem geehrten Volke, bei dem An-

Im Advent und Maria Verkündigung.
(Luc. I. 32. 33.)

Gott der Herr wird ihm den Thron seines Vaters David geben;

theile meines Gottes, der sein Erbe ist; in der vollen Gemeinde der Heiligen ist mein Aufenthalt.

℟. Gott sei Dank.

er wird in dem Hause Jakobs ewig herrschen und seines Reiches wird kein Ende sein.

℟. Gott sei Dank.

℣. Du bist gebenedeit unter den Weibern.

℟. Und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
℣. Herr, erhöre mein Gebet;
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Lasset uns beten!

Barmherziger Gott! komm unserer Schwachheit zu Hilfe, damit wir, die wir das Gedächtniß der heil. Gottesgebärerin feiern, durch ihre Hilfe und Fürbitte von unsern Sünden auferstehen: durch denselben unsern Herrn Jesum Christum, deinen Sohn, der mit dir lebet und regieret in Einigkeit des heil. Geistes, gleicher Gott in alle Ewigkeit.

℟. Amen.

Im Advent und Maria Verkündigung.

Lasset uns beten!

O Gott, der du gewollt hast, daß dein Wort auf die Ankündigung des Engels aus dem Leibe der sel. Jungfrau Maria Fleisch annehme; verleihe unserm demüthigen Gebete, daß, da wir sie wahrhaft als Gottesgebärerin erkennen, wir auch durch ihre Fürbitte bei dir Hilfe erlangen mögen, durch Jesum Christum unsern Herrn. ℟. Amen.

Zur Weihnachtszeit.

Lasset uns beten!

O Gott, der du durch die jungfräuliche Fruchtbarkeit Mariens dem Menschengeschlechte das Geschenk des ewigen Heiles verliehen hast: wir bitten dich, gib, daß wir ihrer Fürbitte genießen, die wir durch sie gewürdigt wurden, den Urheber des Lebens zu erhalten, unsern Herrn Jesum Christum, deinen Sohn, welcher mit dir ꝛc.

℣. Herr, erhöre mein Gebet!

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

℣. Lasset uns den Herrn loben.

℟. Gott sei Dank.

℣. Die Seelen der Christgläubigen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden.

℟. Amen.

Zur Non.

Gegrüßt seist du, Maria 2c.

Gott! † merke auf meine Hilfe.
R. Herr! eile mir zu helfen.
Ehre sei dem Vater 2c.

Alleluja! oder von Septuagesima bis Ostern statt Alleluja:

Lob sei dir, o Herr! du König der ewigen Herrlichkeit!

Lobgesang.

Vom hl. Bischofe Venantius Fortunatus († um 600 n. C.)

Gedenk, daß du, der einst mit Macht
Die ganze Welt hervorgebracht:
Im Leib der Jungfrau Fleisch annahmst,
Durch sie als Heiland zu uns kamst.

O Mutter der Barmherzigkeit,
Durch die uns Gnade Gott verleiht,
Mach uns von unsern Feinden frei,
Und steh im Todeskampf uns bei.

Dir Jesu, bringen Preis wir dar,
Dir, den die Jungfrau uns gebar,
Auch dich, des Sohnes Vater, preist
Dein gläubig Volk mit Deinem Geist. Amen.

Ant. Schön bist du.

Im Advent und Maria Verkündigung.

Ant. Sieh! ich bin eine Magd des Herrn.

Zur Weihnachtszeit.

Ant. Sieh! Maria.

Psalm 125.

Freudige Danksagung für die Erlösung.

Als der Herr die Gefangenschaft Sions wendete, * waren wir gleich denen, die Trost haben.

Da war unser Mund voll der Freude * und unsere Zunge voll des Jubels.

Da sprach man unter den Heiden: * Großes hat an ihnen der Herr gethan!

Ja, Großes hat an uns der Herr gethan: * wir sind fröhlich geworden.

Wende, o Herr, unsere Gefangenschaft * wie einen Bach im Mittagslande.

Die mit Thränen säen, * werden ernten mit Frohlocken.

Sie gehen und weinen * und streuen ihren Samen.

Aber sie kommen mit Jubel * und tragen ihre Garben.

Ehre sei dem Vater ꝛc.

Psalm 126.

Nothwendigkeit des göttlichen Segens.

Wenn der Herr das Haus nicht bauet, * so arbeiten die Bauleute umsonst:

Wenn der Herr die Stadt nicht behütet, * so wachet der Hüter umsonst.

Vergeblich stehet ihr vor Tage auf, * stehet immer auf, nachdem ihr gesessen seid, die ihr esset das Brod der Schmerzen!

Während er Schlaf gibt seinen Geliebten, * siehe, da erben sie Kinder von dem Herrn, ihr Lohn ist Leibesfrucht.

Wie Pfeile in der Hand eines Starken: * also sind die Kinder der Vertriebenen.

Glückselig der Mann, der sein Verlangen an ihnen erfüllt sieht; * er wird nicht zu Schanden, wenn er mit seinen Feinden im Thore spricht.

Ehre sei dem Vater 2c.

Psalm 127.

Lohn der Gottesfurcht.

Glückselig Alle, die den Herrn fürchten, * die da wandeln auf seinen Wegen.

Denn von der Arbeit deiner Hände wirst du essen: * Heil dir, es wird dir gut gehen!

Dein Weib ist wie ein fruchtbarer Weinstock * an den Wänden deines Hauses:

Deine Kinder wie Oelbaumpflanzen * um deinen Tisch her.

Siehe! also wird der Mann gesegnet, * der den Herrn fürchtet.

Der Herr segne dich aus Sion * und lasse dich sehen das Glück Jerusalems alle Tage deines Lebens;

Und lasse dich sehen die Kinder deiner Kinder * und Frieden über Israel.

Ehre sei dem Vater ꝛc.

Ant. Schön bist du und lieblich, Tochter Jerusalems, schrecklich wie ein geordnetes Heerlager.

Im Advent und Maria Verkündigung.

Ant. Siehe! ich bin eine Magd des Herrn, mir geschehe nach deinem Wort!

Zur Weihnachtszeit.

Ant. Siehe! Maria hat uns geboren den Heiland, von dem Johannes, als er ihn sah, Zeugniß gab und sprach: Sehet das Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt: Alleluja!

Kapitel.

Während des Jahres und zur Weihnachtszeit.
(Eccli. 24. 20.)

Auf den Plätzen gab ich einen Geruch von mir wie Zimmet und wohlriechender

Im Advent und Maria Verkündigung.
(Isaias. 7. 14.)

Siehe! die Jungfrau wird empfangen und einen Sohn gebären und seinen Na-

Balsam: ich gab einen lieblichen Geruch wie die auserlesenste Myrrhe.

℟. Gott sei Dank.

℣. Eine unverletzte Jungfrau bist du nach der Geburt geblieben.

℟. Gottesgebärerin bitte für uns!

men wird man Emanuel nennen. Butter und Honig wird er essen, damit er das Böse verwerfen und das Gute erwählen lerne.

℟. Gott sei Dank.

℣. Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft.

℟. Und sie empfing vom hl. Geiste.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
℣. Herr, erhöre mein Gebet.
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Lasset uns beten!

Wir bitten dich, o Herr! verzeihe deinen Dienern ihre Sünden, damit wir durch die Fürbitte der Gebärerin deines Sohnes, unsers Herrn, selig werden: die wir mit unsern Werken dir nicht gefallen können. Durch denselben unsern Herrn Jesum Christum, deinen Sohn, welcher mit dir etc.

℟. Amen.

Im Advent und Maria Verkündigung.

Lasset uns beten!

O Gott! der du gewollt hast, daß dein Wort auf die Ankündigung des Engels aus dem Leibe der seligsten Jungfrau Maria Fleisch annehme: verleihe unserm demüthigen Gebete, daß, da wir sie wahrhaft als Gottesgebärerin erkennen, wir auch durch ihre Fürbitte bei dir Hilfe erlangen. Durch Jesum Christum, unsern Herrn.

℟. Amen.

Zur Weihnachtszeit.

Lasset uns beten!

O Gott! der du durch die jungfräuliche Fruchtbarkeit Mariens dem Menschengeschlechte das Geschenk des ewigen Heiles verliehen hast, wir bitten dich, gib: daß wir ihrer Fürbitte genießen, die wir durch sie gewürdigt wurden, den Urheber des Lebens zu empfangen, unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn ꝛc.

℟. Amen.

℣. Herr, erhöre mein Gebet!

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

℣. Lasset uns den Herrn loben.

℟. Gott sei Dank.

℣. Die Seelen der Christgläubigen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden.

℟. Amen.

Zur Vesper.

Gegrüßt seist du, Maria 2c.

Gott! † merke auf meine Hilfe! ℟. Herr! eile mir zu helfen. Ehre sei dem Vater 2c.

Alleluja!

Von Septuagesima bis Ostern statt Alleluja:

Lob sei dir, o Herr! du o König der ewigen Herrlichkeit!

Ant. Da der König saß.

Im Advent und Maria Verkündigung.

Ant. Es ward gesandt.

Zur Weihnachtszeit.

Ant. O wunderbare Gemeinschaft.

Psalm 109.

Macht und Herrlichkeit Christi.

Es sprach der Herr zu meinem Herrn: * Setze dich zu meiner Rechten,

Bis ich deine Feinde * zum Schemel deiner Füße lege.

Den Scepter deiner Macht wird der Herr ausgehen lassen aus Sion: * herrsche in Mitte deiner Feinde.

Bei dir ist die Herrschaft am Tage deiner Kraft, im Glanze der Heiligen; * aus dem Innern erzeugt' ich dich vor dem Morgensterne.

Der Herr hat geschworen und es wird ihn nicht gereuen: * Du bist der Priester ewiglich nach der Ordnung Melchisedechs.

Der Herr zu deiner Rechten * wird Könige zerschmettern am Tage seines Zornes.

Er wird richten die Völker, große Niederlagen anrichten, * zerschmettern die Häupter in vielen Landen.

Aus dem Bache am Wege wird er trinken; * darum wird er emporheben das Haupt.

Ehre sei dem Vater rc.

Ant. Da der König saß auf seinem Throne, hat meine Narde einen lieblichen Geruch gegeben.

Ant. Seine linke Hand.

Im Advent und Maria Verkündigung.

Ant. Es ward gesandt der Engel Gabriel zu der Jungfrau Maria, die mit Joseph verlobt war.

Ant. Gegrüßt seist du Maria!

Zur Weihnachtszeit.

Ant. O wunderbare Gemeinschaft! Der Schöpfer des Menschengeschlechtes hat einen menschlichen Leib angenommen und würdigte sich, von einer Jungfrau geboren zu werden. Er ist hervorgegangen als Mensch ohne irdischen Vater und hat uns seine Gottheit mitgetheilt.

Ant. Als du geboren warst.

Psalm 112.

Aufmunterung zum Lobe Gottes.

Lobet den Herrn, ihr Diener: * lobet den Namen des Herrn.

Der Name des Herrn sei gebenedeit * von nun an bis in Ewigkeit!

Vom Aufgang der Sonne bis zum Untergange * sei gelobt der Name des Herrn.

Hoch über alle Völker ist der Herr * und über die Himmel seine Herrlichkeit.

Wer ist wie der Herr, unser Gott, der in der Höhe wohnt, * der auf das Niedrige schauet im Himmel und auf Erden?

Der den Geringen aufrichtet aus dem Staube * und aus dem Kothe erhöhet den Armen,

Daß er ihn setze neben die Fürsten, * neben die Fürsten seines Volkes.

Der die Unfruchtbare wohnen läßt im Hause: * als fröhliche Mutter von Kindern.

Ehre sei dem Vater etc.

Ant. Seine linke Hand ist unter meinem Haupte und seine Rechte wird mich umfangen.

Ant. Ich bin schwarz.

Im Advent und Maria Verkündigung.

Ant. Gegrüßt seist du, Maria, voll der Gnaden, der Herr ist mit dir, du bist gebenedeit unter den Weibern, Alleluja!

Ant. Fürchte dich nicht, Maria!

Zur Weihnachtszeit.

Ant. Als du geboren wardst auf eine unaussprechliche Weise aus einer Jungfrau, da ist die Schrift erfüllet worden: Wie der Thau auf das Fell, so bist du herabgestiegen, um das menschliche Geschlecht selig zu machen. Wir loben dich, o unser Gott!

Ant. An dem Dornbusch, den Moses sah.

Psalm 121.

Lob Jerusalems.

Ich freue mich, wenn man mir sagt: * lasset uns gehen zum Hause des Herrn.

Es stehen unsere Füße * in deinen Vorhöfen, Jerusalem!

Jerusalem ist gebaut wie eine Stadt * die sich zur Gemeinschaft zusammenfügt.

Da wallen die Stämme hinauf, die Stämme des Herrn, * nach dem Zeugnisse Israels, den Namen des Herrn zu loben!

Denn da stehen die Stühle zum Gerichte, * die Stühle über das Haus Davids.

Wünschet Jerusalem, was zum Frieden ist: * Ueberfluß sei denen, die dich lieben.

Es werde Friede in deiner Kraft, * und Ueberfluß in deinen Thürmen.

Um meiner Brüder und meiner Nächsten willen, * wünsche ich dir Frieden.

Um des Hauses des Herrn, unsers Gottes willen, * wünsch ich dir Gutes.

Ehre sei dem Vater 2c.

Ant. Ich bin schwarz, aber schön, ihr Töchter Jerusalems; darum hat der König mich geliebt, und eingeführt in sein Gemach.

Ant. Der Winter ist schon vorüber.

Im Advent und Maria Verkündigung.

Ant. Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast Gnade gefunden bei dem Herrn! Siehe, du wirst empfangen und einen Sohn gebären. Alleluja!

Ant. Der Herr wird ihm geben.

Zur Weihnachtszeit.

Ant. An dem Dornbusch, den Moses unverbrennlich sah, haben wir erkannt deine unverletzte lobwürdige Jungfrauschaft! Gottesgebärerin, bitte für uns!

Ant. Die Wurzel Jesse hat gesproßt.

Psalm 126.

Nothwendigkeit des göttlichen Segens.

Wenn der Herr das Haus nicht bauet, * so arbeiten die Bauleute umsonst:

Wenn der Herr die Stadt nicht behütet, * so wachet der Hüter umsonst.

Vergeblich stehet ihr vor Tage auf, * stehet immer auf, nachdem ihr gesessen seid, die ihr esset das Brod der Schmerzen!

Während er Schlaf gibt seinen Geliebten, * siehe, da erben sie Kinder von dem Herrn, ihr Lohn ist Leibesfrucht.

Wie Pfeile in der Hand eines Starken, * also sind die Kinder der Vertriebenen.

Glückselig der Mann, der sein Verlangen

an ihnen erfüllt sieht; * er wird nicht zu Schanden, wenn er mit seinen Feinden im Thore spricht.

Ehre sei dem Vater 2c.

Ant. Der Winter ist schon vorüber, der Regen hat aufgehört und ist fort, stehe auf, meine Freundin, und komme!

Ant. Schön bist du.

Im Advent und Maria Verkündigung.

Ant. Der Herr wird ihm geben den Thron Davids, seines Vaters, und er wird ewig herrschen.

Ant. Siehe, ich bin eine Magd des Herrn.

Zur Weihnachtszeit.

Ant. Die Wurzel Jesse hat gesproßt, es ist der Stern aus Jakob aufgegangen, die Jungfrau hat den Heiland geboren: wir loben dich, o unser Gott!

Ant. Siehe Maria.

Psalm 147.

Antrieb zum Lobe Gottes.

Lobe Jerusalem, den Herrn; * lobe, Sion deinen Gott!

Denn er hat die Riegel deiner Thore befestiget, * deine Kinder in dir gesegnet.

Er machte friedlich deine Grenzen * und sättigt dich mit dem Marke des Weizens.

Er sendet aus sein Wort auf der Erde;* schnell läuft seine Rede.

Er gibt Schnee wie Wolle, * streuet Nebel wie Asche,

Er wirft seine Schlossen wie Bissen; * wer kann bestehen vor seinem Froste?

Er sendet sein Wort und schmelzet sie: * es wehet sein Hauch und es fließen die Wasser.

Er verkündet Jakob sein Wort: * seine Rechte und Satzungen Israel.

Nicht also that er allen Völkern: * und offenbarte ihnen nicht seine Rechte.

Ehre sei dem Vater 2c.

Ant. Schön bist du und lieblich in deinen Ergötzlichkeiten, heilige Gottesgebärerin!

Im Advent und Maria Verkündigung.

Ant. Siehe, ich bin eine Magd des Herrn, mir geschehe nach deinem Wort.

Zur Weihnachtszeit.

Ant. Siehe, Maria hat uns geboren den Heiland, von welchem Johannes, als er ihn sah, Zeugniß gab, und sprach: Sehet das Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt.

Alleluja!

Kapitel.

Während des Jahres und zur Weihnachtszeit.
(Eccli 24, 21.)

Von Anbeginn und vor der Zeit bin ich geschaffen und bis in die künftige Zeit werde ich nicht aufhören und in der heiligen Wohnung diente ich vor ihm.
℟. Gott sei Dank.

Im Advent und Maria Verkündigung.
(Isaias 11, 1.)

Es wird ein Zweig ausgehen aus der Wurzel Jesse, und eine Blume wird aus seiner Wurzel aufsprossen, und der Geist des Herrn wird auf ihm ruhen.
℟. Gott sei Dank.

Lobgesang.

(An den Muttergottesfesten wird die erste Strophe [illegible] knieend gebetet.)

O Stern auf diesem Lebensmeer,
Du Gottesmutter, groß und hehr,
Maria sei gegrüßet!
Dir, holde Jungfrau, flehen wir,
Dir, deren Hand die Himmelsthür
Uns mitleidsvoll aufschließet.

Durch Gabriel's erhabnen Mund
Ward Dir der Rathschluß Gottes kund,
Der diese Welt beglücket;
Sieh', Eva's Namen änderst Du,
O schenk uns Mutter, Gottesruh,
Die unser Herz entzücket!

O reich uns deine Mutterhand,
Und lös' der Sünde enges Band,
Gibt Geisteslicht den Blinden:
Verbanne jedes Mißgeschick,
Und laß uns wahres Christenglück
Bei deinem Sohne finden.

Laß dich als uns're Mutter seh'n,
Durch dich dring unser heißes Fleh'n
Hin bis zu Gottes Throne:
Hin zu dem Mittler Jesus Christ,
Der für uns Mensch geworden ist,
Zu Deinem lieben Sohne.

O Jungfrau, du so tugendreich,
Wer ist dir wohl an Milde gleich.
Wer von den Menschen allen?
Gib Keuschheit uns und Menschenhuld,
Daß wir, frei von der Sündenschuld,
Rein durch das Leben wallen.

Mach unser Leben tugendvoll,
Gib, daß wir uns zum Tode wohl
Und christlich gut bereiten;
Daß wir einst Jesum Christum seh'n,
Und selig in sein Reich eingeh'n,
Uns seiner stets zu freuen.

O Vater auf dem Himmelsthron!
Du wirst von uns im Jubelton
Mit Herz und Mund gepriesen:
Auch Dir, o Heiland Jesus Christ!
Dir, Geist, der unser Tröster ist,
Sei gleiche Ehr erwiesen. Amen.

V. Anmuth ist ausgegossen über deinen Lippen.

R. Darum hat dich Gott gesegnet in Ewigkeit.

Ant. O heilige Mutter!

Im Advent und Maria Verkündigung.

Ant. Der heilige Geist.

Zur Weihnachtszeit.

Ant. Das ist ein großes Geheimniß der Erbschaft.

Von Ostern bis Dreifaltigkeit.

Ant. Freue dich, du Himmelskönigin!

Magnifikat.

Lobgesang der allerseligsten Jungfrau Maria.

Hoch preiset † meine Seele den Herrn! Und mein Geist frohlocket * in Gott, meinem Heilande.

Denn er hat angesehen die Niedrigkeit seiner Magd: * Siehe, von nun an werden mich alle Geschlechter selig preisen.

Denn Großes hat an mir gethan, der da mächtig, * und dessen Name heilig ist.

Und seine Barmherzigkeit währet von Geschlecht zu Geschlecht * denen, die ihn fürchten.

Er übet Macht mit seinem Arm, * zerstreuet, die da stolz sind in ihres Herzens Sinne.

Die Gewaltigen stürzet er vom Throne,* und erhöhet die Niedrigen.

Die Hungrigen erfüllet er mit Gütern, * die Reichen läßt er leer ausgehen.

Er nimmt sich an Israels, seines Knechtes, * eingedenk seiner Barmherzigkeit.

Wie er zu unsern Vätern gesprochen hat, * zu Abraham und seinen Nachkommen ewiglich.

Ehre sei dem Vater rc.

Während des Jahres.

Ant. O heilige Mutter und unbefleckte Jungfrau! glorreiche Königin der Welt! bitte für uns bei dem Herrn!

Zur Weihnachtszeit.

Ant. Das ist ein

Im Advent und Maria Verkündigung.

Ant. Der heilige Geist wird auf dich herabkommen, o Maria! fürchte dich nicht, du wirst in deinem Schooße den Sohn Gottes haben. Alleluja!

großes Geheimniß der Erbschaft: ein Tempel Gottes ist der Leib derer geworden, welche keinen Mann kannte; er ist nicht befleckt worden, da er Fleisch aus ihr annahm; alle Völker sollen kommen und sagen: Ehre sei dir, o Herr!

Von Ostern bis Dreifaltigkeit.

Ant. Freue dich, du Himmelskönigin! Alleluja! Denn der, welchen du gewürdiget wurdest zu tragen, Alleluja! ist wieder auferstanden, wie er gesagt hat, Alleluja! Bitte Gott für uns, Alleluja!

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
℣. Herr, erhöre mein Gebet!
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Lasset uns beten!

O Herr, unser Gott! wir bitten dich, verleihe uns, deinen Dienern, daß wir uns einer immerwährenden Gesundheit der Seele und des Leibes erfreuen, und durch die glorreiche Fürbitte der seligsten Jungfrau Maria von gegenwärtiger Trübsal erlöset, die ewigen Freuden genießen mögen. Durch Jesum Christum, unsern Herrn.
℟. Amen.

Gedächtniß der Heiligen.

Ant. Alle Heiligen Gottes, würdiget euch, für uns und aller Menschen Heil zu bitten!

V. Erfreuet euch im Herrn und frohlocket, ihr Gerechten;

R. Und rühmet euch Alle, die ihr aufrichtig seid von Herzen.

Lasset uns beten!

Beschütze dein Volk, o Gott! und erhalte es in deinem immerwährenden Schutze; denn es hoffet auf die Fürbitte deiner heiligen Apostel Petrus und Paulus, und der übrigen Apostel.

Wir bitten dich, o Herr! laß alle deine Heiligen uns überall beistehen, damit wir, die wir sie wegen ihrer Verdienste verehren, ihre Fürbitte erfahren. Deinen Frieden verleihe unseren Zeiten und wende ab von deiner Kirche alles Böse; ordne unsere und aller deiner Diener Wege, Handlungen und Willen zum Glück in deinem Heile; belohne unsere Gutthäter mit ewigen Gütern und gib allen verstorbenen Christgläubigen die ewige Ruhe durch unsern Herrn Jesum Christum, deinen Sohn, der mit dir lebt und regiert

in Einigkeit des heiligen Geistes, gleicher Gott in alle Ewigkeit.

R. Amen.
V. Herr, erhöre mein Gebet;
R. Und laß mein Rufen zu dir kommen.
V. Lasset uns den Herrn loben.
R. Gott sei Dank.
V. Die Seelen der Christgläubigen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden.
R. Amen.

Im Advent und Maria Verkündigung.

Lasset uns beten!

O Gott! der du gewollt hast, daß dein Wort auf die Ankündigung des Engels aus dem Leibe der seligsten Jungfrau Maria Fleisch annehme; verleihe unserm demüthigen Gebete, daß, da wir sie wahrhaft als Gottesgebärerin erkennen, wir auch durch ihre Fürbitte bei dir

Zur Weihnachtszeit.

Lasset uns beten!

O Gott! der du durch die jungfräuliche Fruchtbarkeit Mariä dem Menschengeschlechte das Geschenk des ewigen Heiles verliehen hast; wir bitten dich, gib uns, daß wir ihre Fürbitte genießen, die wir durch sie gewürdiget wurden, den Urheber des Lebens zu erhalten, unsern Herrn Je-

Hilfe erlangen mögen. Durch denselben Jesum Christum, unsern Herrn.

℟. Amen.

Gedächtniß der Heiligen.

Ant. Siehe der Herr wird kommen und alle seine Heiligen mit ihm, und es wird an jenem Tage ein großes Licht aufgehen; Alleluja!

℣. Siehe, der Herr wird auf einer hellen Wolke erscheinen,

℟. Und mit ihm Tausende der Heiligen.

Lasset uns beten!

O Herr! wir bitten dich, reinige durch deine Heimsuchung unsere Gewissen, damit Jesus Christus, dein Sohn, unser Herr, wenn er mit sum Christum, deinen Sohn, welcher mit dir und dem heil. Geiste gleicher Gott lebt und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit. ℟. Amen.

Gedächtniß der Heiligen.

Ant. Alle Heiligen Gottes, würdiget euch, für uns und aller Menschen Heil zu bitten!

℣. Erfreuet euch im Herrn und frohlocket, ihr Gerechten;

℟. Und rühmet euch Alle, die ihr aufrichtig seid von Herzen!

Lasset uns beten!

Beschütze, o Gott! dein Volk, und erhalte es in deinem immerwährenden Schutze; denn es hoffet auf die Fürbitte

allen Heiligen kommt eine würdige Wohnung in uns finde; der mit dir lebt und regieret in Einigkeit des hl. Geistes, Gott in alle Ewigkeit.

℟. Amen.

deiner heiligen Apostel Petrus und Paulus, und der übrigen Apostel.

Wir bitten dich, o Herr! laß alle deine Heiligen uns überall 2c. wie oben Seite 89.

℣. Herr, erhöre mein Gebet,

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

℣. Lasset uns den Herrn loben!

℟. Gott sei Dank.

℣. Die Seelen der Christgläubigen mögen durch die Barmherzigkeit Gottes ruhen im Frieden.

℟. Amen.

NB. Wird hier die Complet nicht gleich angereiht, so schließt man mit einem „Gegrüßt seist du Maria".

Complet.

NB. „Gegrüßt seist du Maria" fällt aus, wenn die Complet unmittelbar nach der Vesper gebetet wird.

Gegrüßt seist du Maria 2c.

Bekehre uns, † Gott, unser Heil.
℟. Und wende ab deinen Zorn von uns.
℣. Gott † merke auf meine Hilfe.
℟. Herr, eile mir zu helfen.
Ehre sei dem Vater 2c.
Alleluja!

Von Septuagesima bis Ostern statt „Alleluja":

Lob sei dir, o Herr! du König der ewigen Herrlichkeit.

Psalm 128.

Ruhm der unüberwindlichen Kirche.

Oft drängten sie mich von meiner Jugend auf, * so sage nun Israel.

Oft drängten sie mich von meiner Jugend auf, * aber sie konnten mir nicht an.

Auf meinem Rücken schmiedeten die Sünder, * machten's lang mit ihrer Bosheit.

Aber der Herr war gerecht, zerhieb der Sünder Nacken. * Es sollen sich schämen und zurückweichen Alle, die Sion hassen.

Sie sollen werden wie das Gras auf den Dächern, * das welket, ehe man's ausreißt;

Mit dem der Schnitter nicht füllet seine Hand, * noch der Garbenbinder seinen Schooß.

Und wo die Vorübergehenden nicht sagen: der Segen des Herrn sei über euch, * wir segnen euch im Namen des Herrn.

Ehre sei dem Vater rc.

Psalm 129.

Bitte um Vergebung der Sünden.

Aus der Tiefe rufe ich zu Dir, o Herr! * Herr! erhöre meine Stimme.

Laß Acht haben dein Ohr * auf die Stimme meines Flehens.

Wenn du Acht haben wolltest auf die Missethaten, o Herr! * Herr! wer könnte dann bestehen,

Aber bei dir ist Versöhnung, * und um deines Gesetzes willen harre ich auf dich, o Herr!

Meine Seele harret auf sein Wort, * meine Seele hoffet auf den Herrn!

Von der Morgenwache bis in die Nacht, * hoffe Israel auf den Herrn:

Denn bei dem Herrn ist Barmherzigkeit * und bei ihm ist überreiche Erlösung.

Und er wird Israel erlösen * von allen seinen Sünden.

Ehre sei dem Vater ꝛc.

Psalm 130.

Antrieb zur Demuth und Hoffnung auf Gott.

Herr, mein Herz ist nicht aufgeblasen * und meine Augen blicken nicht hoch:

Ich wandle auch nicht in großen * wunderlichen Dingen, die mir zu hoch sind:

Wenn ich nicht demüthig gesinnt war, * sondern erhoben habe meine Seele.

Gleich einem entwöhnten Kinde an seiner Mutter, * ist meiner Seele Loos!

Es hoffe Israel auf den Herrn, * von nun an bis in Ewigkeit.

Ehre sei dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Gedenk, daß du, der einst mit Macht
Die ganze Welt hervorgebracht:
Im Leib der Jungfrau Fleisch annahmst,
Durch sie als Heiland zu uns kamst.

O Mutter der Barmherzigkeit,
Durch die uns Gnade Gott verleiht,
Mach uns von unsern Feinden frei,
Und steh im Todeskampf uns bei.

Dir, Jesu, bringen Preis wir dar,
Dir, den die Jungfrau uns gebar,
Auch dich, des Sohnes Vater preist
Dein gläubig Volk mit deinem Geist.

Kapitel.

Während des Jahres und zur Weihnachtszeit.

(Eccli 24. 24.)

Ich bin die Mutter der schönen Liebe und Furcht und der Erkenntniß und der heiligen Hoffnung.

℟. Gott sei Dank.

℣. Bitt für uns, o heilige Gottesgebärerin!

Im Advent und Mari Verkündigung.

(Isaias 7. 14.)

Siehe! die Jungfrau wird empfangen und einen Sohn gebären, und seinen Namen wird man Emanuel nennen. Butter und Honig wird er essen, damit er das Böse verwer-

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

℣. ... fen, und das Gute erwählen lerne.

℣. Gott sei Dank.

℟. Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft.

℟. Und sie empfing vom hl. Geiste.

Ant. Unter deinen Schutz.

Am Advent und Mariä Verkündigung.

Ant. Der heilige Geist.

Zur Weihnachtszeit.

Ant. Das ist ein großes Geheimniß der Erbschaft.

Von Ostern bis Dreifaltigkeit.

Ant. Freue dich, du Himmelskönigin!

Lobgesang Simeons.

(Luc. II. 29—32)

Nun † entlassest du, o Herr! * nach deinem Worte deinen Diener im Frieden;

Denn meine Augen * haben dein Heil gesehen,

Das du bereitet hast * vor dem Angesichte aller Völker.

Als ein Licht zur Erleuchtung der Hei-

den, * und zur Verherrlichung deines Volkes Israel.

Ehre sei dem Vater 2c.

Ant. Unter deinen Schutz fliehen wir, o heilige Gottesgebärerin! verschmähe nicht unser Gebet in unsern Nöthen, sondern erlöse uns allezeit von allen Gefahren, o du glorreiche und gebenedeite Jungfrau!

Im Advent und Maria Verkündigung.

Ant. Der heilige Geist wird auf dich herabkommen, o Maria! fürchte dich nicht: du wirst in deinem Schooße den Sohn Gottes haben.

Alleluja!

Zur Weihnachtszeit.

Ant. Das ist ein großes Geheimniß der Erbschaft: ein Tempel Gottes ist der Leib derer geworden, welche keinen Mann kannte; er ist nicht befleckt worden, da er Fleisch aus ihr annahm. Alle Völker werden kommen und sagen: Ehre sei dir o Herr!

Von Ostern bis Dreifaltigkeit.

Ant. Freue dich, du Himmelskönigin! Alleluja! Denn, welchen du verdient hast zu tragen! Alleluja! Der ist wieder auf-

erstanden, wie er vorher gesagt hat. Alleluja! Bitte Gott für uns, Alleluja!

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
V. Herr, erhöre mein Gebet,
R. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Lasset uns beten!

Wir bitten dich, o Herr! verleihe, daß die glorreiche Fürbitte der allerseligsten und lobwürdigsten Jungfrau Maria uns beschütze, und zu dem ewigen Leben führe; durch unsern Herrn Jesum Christum, deinen Sohn, welcher mit dir und dem heil. Geiste gleicher Gott lebt und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

V. Amen.

Im Advent und Maria Verkündigung.

Lasset uns beten!

O Gott! der du gewollt hast, daß dein Wort auf die Ankündigung des Engels aus dem Leibe der seligsten Jung-

Zur Weihnachtszeit.

Lasset uns beten!

O Gott! der du durch die jungfräuliche Fruchtbarkeit Mariä dem Menschengeschlechte das Geschenk des ewigen

frau Maria Fleisch annehme: verleihe unserm demüthigen Gebete, daß, da wir sie wahrhaft als Gottesgebärerin erkennen, wir auch durch ihre Fürbitte bei dir Hilfe erlangen mögen. Durch denselben unsern Herrn Jesum Christum, deinen Sohn, welcher mit dir und dem heiligen Geiste 2c.

℟. Amen.

Heiles verliehen hast: wir bitten dich, gib uns, daß wir ihre Fürbitte genießen, die wir durch sie gewürdigt wurden, den Urheber des Lebens zu erhalten, unsern Herrn Jesum Christum, deinen Sohn, der mit dir lebet und regieret in Einigkeit des hl. Geistes, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

℟. Amen.

℣. Herr, erhöre mein Gebet,
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.
℣. Lasset uns den Herrn loben
℟. Gott sei Dank.

Segen.

Es segne und bewahre uns der allmächtige und barmherzige Herr: der Vater † und der Sohn und der heilige Geist.
℟. Amen.

Nun folgt die treffende Marianische Antiphon.

Antiphonen zur allerseligsten Jungfrau.

Von der Vesper des Samstags vor dem 1. Adventsonntag bis zur Non am Weihnachts-Vorabend und am Tage Mariä Verkündigung.

Ant. Alma redemptoris mater.

Erhab'ne Mutter unsers Herrn,
O Himmelspfort', o Meeresstern!
Behüt' uns vor dem Sündenfalle,
Die wir um Hilfe rufen alle.

Den, der zur Mutter dich erwählt,
Den Schöpfer selbst, o staune, Welt!
Den hast als Jungfrau du geboren,
Von Ewigkeit dazu erkoren.

Aus Gabriels des Engels Mund,
Ward dir die hohe Botschaft kund:
Erhör' das Fleh'n der Kinder,
Erbarme dich der Sünder.

℣. Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft;
℟. Und sie empfing vom heiligen Geiste.

Lasset uns beten!

Wir bitten dich, o Herr! gieße deine Gnade in unsere Herzen, daß wir, die

wir Christi deines Sohnes Menschwerdung durch des Engels Verkündigung erkannt haben, durch sein Leiden und Kreuz zur Glorie der Auferstehung gebracht werden. Durch denselben Christus, unsern Herrn.

℟. Amen.

℣. Die göttliche Hilfe † bleibe allezeit bei uns!

℟. Amen.

Vater unser. Gegrüßt seist du Maria. Ich glaube.

Von der Vesper am Weihnachtsvorabend bis zur Vesper an Maria Lichtmeß wird derselbe vorstehende Antiphon gesprochen, aber mit folgendem Versikel und Gebet:

℣. Eine unverletzte Jungfrau bist du nach der Geburt geblieben;

℟. Gottesgebärerin, bitte für uns!

Lasset uns beten!

O Gott! der du durch die jungfräuliche Fruchtbarkeit Mariä dem Menschengeschlechte das Geschenk des ewigen Heiles verliehen hast: wir bitten dich, gib uns, daß wir ihre Fürbitte genießen, die wir durch sie gewürdigt wurden, den Urheber des Lebens zu erhalten, unsern Herrn Jesum Christum, deinen Sohn, welcher mit dir und dem heil. Geiste gleicher Gott

lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. ℟. Amen.

℣. Die göttliche Hilfe ✝ bleibe allezeit bei uns!

℟. Amen.

Vater unſer. Gegrüßt ſeiſt du Maria. Ich glaube.

Von der Complet an Maria Lichtmeß bis zur Veſper am Charſamſtag.

Ant. Ave Regina coelorum.

Maria, du des Himmels Königin!
Sei uns gegrüßt, der Engel Herrſcherin!
O Wurzel! Pforte! ſei gegrüßet,
Aus der das Licht der Welt entſprießet.

Freu' dich, Jungfrau, ehrenreiche,
Ueber Allen Unerreichte;
Verſöhne uns mit deinem Sohne,
O Schönſte! daß er uns verſchone.

℣. Würdige mich, dich zu loben, o heilige Jungfrau!

℟. Gib mir Kraft wider deine Feinde.

Laſſet uns beten!

Barmherziger Gott! komme unſerer Schwachheit zu Hilfe, damit wir, die wir

das Gedächtniß der hl. Gottesgebärerin feiern, durch ihre Hilfe und Fürbitte von unsern Sünden auferstehen, durch denselben Christum unsern Herrn. R. Amen.

V. Die göttliche Hilfe † bleibe allezeit bei uns! R. Amen.

Vater unser. Gegrüßt seist du Maria. Ich glaube.

Von der Complet am Charfreitag bis zur Non am Samstag vor Dreifaltigkeit.

Ant. Regina coeli laetare.

Freue dich du Himmelskönigin!
Alleluja!
Denn, welchen du verdient hast
zu tragen, Alleluja!
Der ist erstanden, wie er gesagt, Alleluja!
Bitt' für uns bei Gott! Alleluja!

V. Freue dich und frohlocke, o Jungfrau Maria! Alleluja!

R. Denn der Herr ist wahrhaft auferstanden. Alleluja!

Lasset uns beten!

O Gott! der du durch die Auferstehung deines Sohnes, unseres Herrn Jesu Christi, die Welt zu erfreuen dich gewürdigt hast: wir bitten dich, verleihe uns,

daß wir durch seine Mutter, die Jungfrau Maria, die Freuden des ewigen Lebens erlangen, durch denselben Jesum Christum, unsern Herrn. ℟. Amen.

℣. Die göttliche Hilfe † bleibe allezeit bei uns!

℟. Amen.

Vater unser. Gegrüßt seist du Maria. Ich glaube.

Von der Vesper am Samstag vor Dreifaltigkeit bis zur Non am Samstag vor dem 1. Adventsonntag.

Ant. Salve Regina.

Gegrüßt seist du Königin, Mutter der Barmherzigkeit, du unser Leben, Süßigkeit und Hoffnung, sei gegrüßt! Zu dir schreien wir, elende Kinder Eva's, zu dir seufzen wir, Trauernde und Weinende in diesem Thale der Zähren. Eja! unsere Fürsprecherin! wende deine barmherzigen Augen zu uns, und nach diesem Elende zeige uns Jesum die gebenedeite Frucht deines Leibes. O gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria!

℣. Bitt für uns, o heilige Gottesgebärerin!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi!

Lasset uns beten!

Allmächtiger, ewiger Gott! der du den Leib und die Seele der glorwürdigen Jungfrau und Mutter Maria durch Mitwirkung des heiligen Geistes zu einer würdigen Wohnung deines Sohnes vorbereitet hast; gib uns, die wir uns ihres Gedächtnisses erfreuen, daß wir durch ihre milde Fürbitte von allen bevorstehenden Uebeln und vom ewigen Tode erlöset werden, durch Jesum Christum, unsern Herrn.

℟. Amen.

℣. Die göttliche Hilfe † bleibe allezeit bei uns!

℟. Amen.

Vater unser. Gegrüßt seist du, Maria. Ich glaube an Gott.

Endlich beschließt die katholische Kirche jederzeit die Tagzeiten mit der Aufopferung Seite XXX.

Lobgesänge,

wie sie nach der deutschen Uebersetzung aus Schlosser's Kirchenliedern in unserer ersten Auflage des Marianischen Kurses aufgenommen waren.

1) Zur Matutin.

(Quem terra, pontus, sidera.)

Vom heil. Bischof Venantius Fortunatus († um 600 n. Chr.)

Dem Erde, Meer und Sternenheer
Anbetung gibt und Preis und Ehr',
Der den dreifält'gen Weltbau lenkt,
Liegt in Mariens Schooß versenkt.

Dem Mond, die Sonn und was da ist,
Zum Dienst sich beugt zu jeder Frist,
Den trägt, von Gottes Huld erfüllt,
Der Leib der Jungfrau, rein und mild.

O Gnadenmutter, hehr und klar,
Die ihren Schöpfer wunderbar,
Der mit der Hand umfaßt die Welt,
Im keuschen Schooß beschlossen hält.

Glückselig dich der Engel preist,
Umschattet du vom heil'gen Geist,
Von der, den alles Volk erharrt,
Der Heiland uns geboren ward.

Preis dir, o Jesu, immerdar,
Dir, den die Jungfrau uns gebar;
Dir, Vater, Tröster, dir geweiht
Sei Ruhm und Preis in Ewigkeit. Amen.

2) Zu den Laudes.

(O gloriosa virginum.)

Vom hl. Bischof Venantius Fortunatus.

O heilige Jungfrau, hoch und hehr,
Erhöht ob aller Sterne Heer,
Der dich erschuf, des Himmels Lust,
Nährst du als Kind an deiner Brust.

Du schenkst, was raubte Eva's Schuld,
Uns neu durch deines Kindes Huld.
Du rufst uns aus dem Thränenthal
Und schließest auf des Himmels Saal.

Du bist des höchsten Königs Zier,
Des Himmels Glanz und Gnadenthür:
Den uns der Jungfrau Schooß gebar,
Preis' ihn, erlöster Völker Schaar.

Preis dir, o Jesus, immerdar,
Dir, den die Jungfrau uns gebar;
Dir Vater, Tröster, dir geweiht
Sei Ruhm und Preis in Ewigkeit. Amen.

3) Zur Prim, Terz, Sext, Non und Complet.

(Memento rerum conditor.)

Vom hl. Bischof Venantius Fortunatus.

Bedenk', o Schöpfer, hehr und klar,
Daß unser Fleisch einst wunderbar,
Als dich gebar der Jungfrau'n Zier,
Du nahmst und wurdest Mensch wie wir.

Maria, Quell der Gütigkeit,
O Mutter der Barmherzigkeit,
Beschirm' uns, wenn der Feind uns dräu't
Und nimm uns auf im letzten Streit.

Preis dir, o Jesu, immerdar,
Dir, den Maria uns gebar;
Dir Vater, Tröster, dir geweiht
Sei Ruhm und Preis in Ewigkeit.

Zur Vesper.

(Ave maris stella.)

Meerstern, ich dich grüße,
Gottesmutter süße,
Allzeit Jungfrau reine,
Himmelspfort alleine.

Nimm die frohe Kunde
Aus des Engels Munde,
Uns im Frieden gründe,
Tilgend Eva's Sünde.

Lös das Band der Sünden,
Spende Licht den Blinden;
Unser Elend wende,
Alles Gute sende.

Dich als Mutter zeige,
Daß zu uns sich neige
Der, für uns geboren,
Mutter, dich erkoren.

Jungfrau, wie sonst keine,
Gütig, wie nicht eine,
Zahle, was wir schuldig,
Mach' uns keusch, geduldig.

Gib ein reines Leben,
Sichern Pfad daneben,
Daß wir voll Entzücken
Jesum einst erblicken.

Vater, dir sei Ehre,
Sohn, dein Lob sich mehre!
Heiliger Geist, von Allen
Soll dein Ruhm erschallen.

Aus König Casimirs von Polen

Lobgesang an die hl. Jungfrau.

Alle Tage — Seele sage — Von Mariens Lob und Preis; — Ihr Vollbringen, — Ihr Erringen, — Jedes Fest begeht mit Fleiß.

Stets bedenke, — stets versenke — Dich in ihre Herrlichkeit, — Die den Hehren — Zu gebären — Ward erwählt, die reine Maid.

Sie verehre, — Daß dir wehre — Gottes Ingrimm ihre Huld; — Zu ihr blicke, — Daß sie schicke — Kraft, zu meiden neue Schuld.

Himmelsgaben, — Jungfrau, haben — Deine Siege uns gewährt; — Dir zum Lohne — Ward vom Sohne, — Daß uns seine Huld verklärt.

Zunge singe, — Daß erklinge — Laut der Magd und Mutter Lob, — Die das herbe — Fluches-Erbe — Kraft des Kindes von uns hob.

Alle meine — Sinne eine, — Magd, Dein Dienst, dein lauter Ruhm, — Stets der Süßen — Bild zu grüßen, — Eil' ich in dein Heiligthum.

Wen'ge haben — Rednergaben, — Auszusprechen deinen Werth; — Wem gelänge, — Daß er sänge — Lieder, wie dein Preis begehrt?

Ob auch Alles — Lauten Schalles — Singt der Magd und Mutter Lob, — Glaube Keiner, — Daß sich Einer — Je zu ihrer Höhe hob.

Dennoch will ich, — Weil es billig — Ist und frommen Sinn verschönt, — Alle Kräfte — Dem Geschäfte — Widmen, daß dir Lob ertönt.

Selbst nun walte, — daß ich halte — Deines hehren Sohn's Gebot. — Dort in Frieden — Mir beschieden — Sei sein Anblick nach dem Tod. — Amen.


O. H.
RELIGIONI
SCIENTIIS
ARTIBVS

Marianischer Kurs, das ist das kleine Officium Unserer Lieben Frau

Augsburg 1885